

Kinder- und Familienbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
I. Grundlagen des Kindergartenbedarfsplans	5
I.1 Allgemeine Rechtsgrundlage des Kindergartenbedarfsplans	5
II. Träger der Kindertageseinrichtungen	5
III. Betreuungsplätze	6
III.1. Inhaltliche Grundlage des Bedarfsplans	6
III.1.1. Gruppengröße.....	6
III.1.2. Mindestpersonalschlüssel.....	7
III 1.3. Grundlagen der Kindergartenbedarfsplanung in Erbach	8
III.2.1 Entwicklung der Betreuungsplätze in Erbach	9
III.2.2 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt	9
III.3. Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren (Krippenbetreuungsplätze)	10
III.5. Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren und 3 Jahre bis Schuleintritt	10
IV.1 Qualitative Bedarfsplanung	13
VI.2 Rechtsanspruch	14
V. Statistik in den einzelnen Stadtteilen	14
V.1 Bedarfsermittlung.....	14
V.1.1 Verlegung des Stichtags für die Einschulung.....	14
V.2 Gesamtbetrachtung Erbach mit Stadtteilen.....	15
V.3 Gesamtbetrachtung.....	17
V.4. Kindergarten Bach	22
V.5. Kindergärten Dellmensingen	24
V.6. Kindergarten Donaurieden	27
V.7. Kindergärten Erbach	29
V.8. Kindergarten Ersingen	34
V.9. Kindergarten Ringingen	36
VI. Entwicklung der Bedarfsplanung.....	39
VII. geplante Maßnahmen	40
VIII. Weitere Themen	40
VIII.1. Zentrales Anmeldeverfahren für den Besuch von Kindertageseinrichtungen	40
VIII.2. Personal	40
VIII.3. PIA - Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/in	41
VIII.4. Sprachförderung.....	42
VIII.5. Kosten	42
VIII.7. Tagespflege.....	43

Kinderbetreuung in Erbach

Präambel

Ein bedarfsgerechtes, vielfältiges und qualitativ hochwertiges Betreuungs-, Bildungs- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist ein wichtiger Qualitätsfaktor für eine attraktive, junge Stadt. Aber auch eine wesentliche Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Gerade die Wirtschaft ist auf ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot angewiesen, denn diese benötigt qualifizierte Arbeitskräfte um ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

In Anbetracht der vorhandenen Angebotsstrukturen und einer wachsenden Nachfrage ist weiterhin vor allem auf den bedarfsgerechte Ausbau und die angebotenen Angebotsformen ein besonderes Augenmerk zu legen. Insbesondere sind von den Eltern flexible und für die individuelle Situation passende Betreuungsangebote immer mehr gewünscht.

Die neu geschaffenen Betreuungsplätze benötigen auch weiterhin pädagogische Fachkräfte. Die Bund und die Länder haben mehrere Maßnahmenpakete zur Unterstützung der Fachkräftegewinnung und der Qualität in den Kindergärten und Kindertageseinrichtungen auf den Weg gebracht. Exemplarisch kann hier der „Pakt für gute Bildung und Betreuung“ und das „Gute-Kita-Gesetz“ genannt werden.

Zur Steigerung der Qualität der Kindergärten und Kindertageseinrichtungen in Erbach werden seit vielen Jahren zusätzliche Maßnahmen ergriffen.

Zahl der Kinder in Kinderbetreuung beträgt rund 444.000 in Baden-Württemberg 2019¹ (ohne Kindertagespflege):

- **Zahl der betreuten Kinder legt um 2,4 Prozent zu**
- **Anzahl der unter 3-jährigen steigt um 2,4 Prozent**

Personal in Kitas steigt auf rund 107.915 Personen (+2,5 Prozent)

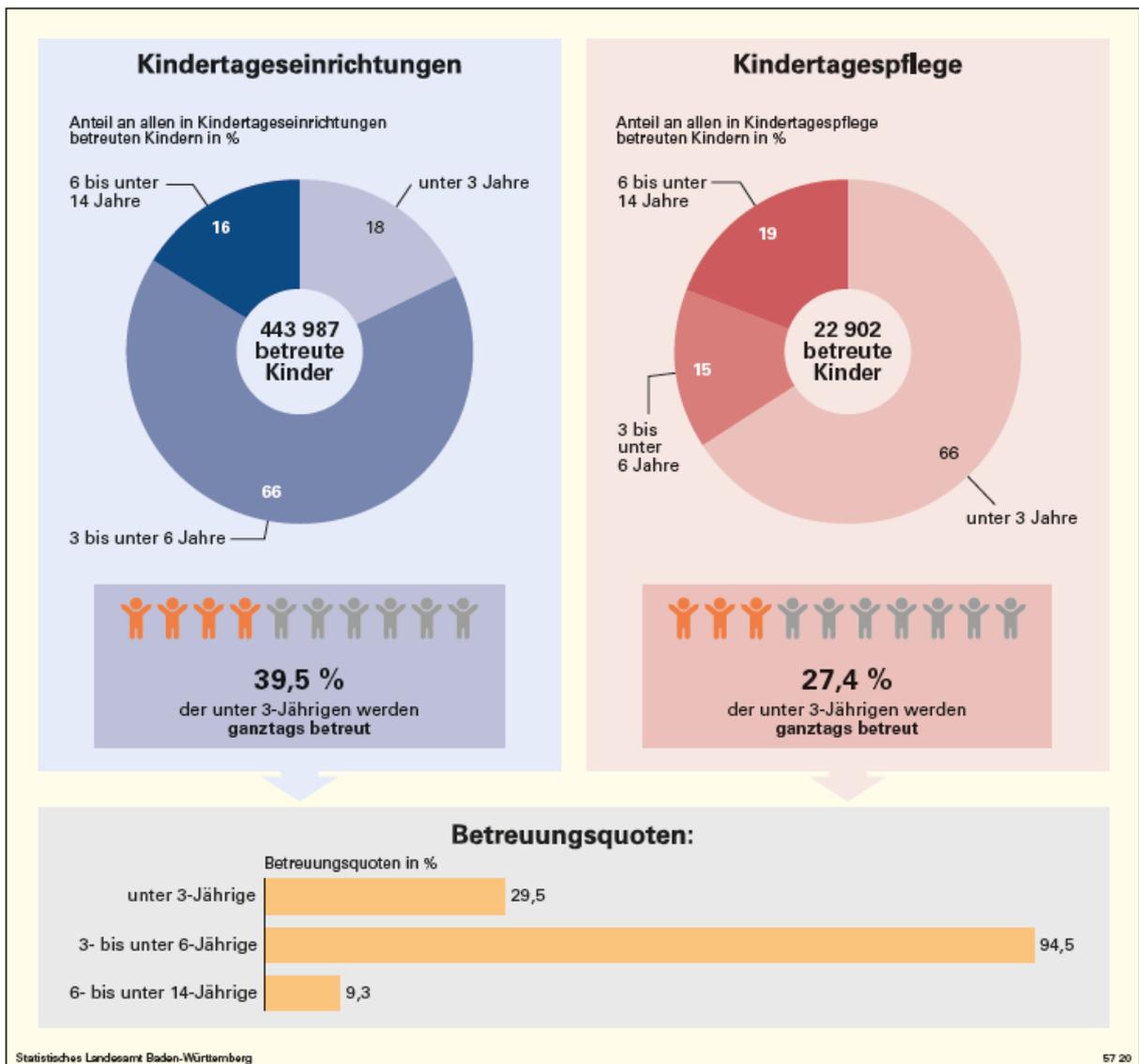
Nach Feststellung des Statistischen Landesamtes wurden in Baden-Württemberg am 1. März 2019 insgesamt 443 987 Kinder in 9 117 Kindertageseinrichtungen (Kindergärten, Krippen, Schülerhorte und altersgemischte Einrichtungen) betreut. Das sind 10 603 Kinder (+2,4 %) und 202 Einrichtungen (+2,3 %) mehr als im Vorjahr.

In der Altersgruppe der unter 3-Jährigen besuchten 81 695 Kinder eine Kindertageseinrichtung. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl um 1 888 Kinder gestiegen (+2,4 %). In dieser Altersgruppe nahmen 2019 rund 39 % (32 252) eine Ganztagsbetreuung von durchgehend mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag in Anspruch.

Zwei Drittel (66 %) der betreuten Kinder waren 2019 im klassischen Kindergartenalter von 3 bis unter 6 Jahren. 27 % (77 678) der Kinder in Kindertageseinrichtungen im Alter von 3 bis unter 6 Jahren erhielten eine Ganztagsbetreuung von durchgehend mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag. Im Alter von 6 bis unter 14 Jahren besuchten 2019 insgesamt 71 057 Kinder eine Kindertageseinrichtung. 39 % der Kinder in Kindertageseinrichtungen (171 007) hatten 2019 mindestens einen Elternteil, der aus dem Ausland stammt. Bei 26 % der betreuten Kinder (117 077) wurde in der Familie vorrangig eine andere Sprache als deutsch gesprochen.

Die Anzahl der Beschäftigten in den Kindertageseinrichtungen Baden-Württembergs belief sich im März 2019 auf 107 915 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Beschäftigtenzahl um 2 619 Personen (+2,5 %).

¹ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Pressemitteilung Nr. 239/2019



Die Stadt Erbach sowie die anderen Träger der Kindertageseinrichtungen in Erbach verfolgen mit ihren Kindertageseinrichtungen weiterhin das Ziel, Familien mit kleinen Kindern ein möglichst gutes Unterstützungsangebot zu bieten und den Kindern gute, möglichst optimale Startchancen zu vermitteln. Dazu gehören auch die Organisation und Koordinierung der Anmeldungen über eine eingehende Elternberatung bis hin zum zentralen Anmeldeverfahren und die immer wichtiger werdende Abstimmung bei der Bedarfsplanung. An dieser Stelle spielt auch die Förderung der freien Träger eine wesentliche Rolle. Des Weiteren unterstützt die Stadt Erbach unterschiedliche Projekte, mit welchen eine intensive Förderung der Kinder in verschiedenen Lebensbereichen erreicht werden soll.

I. Grundlagen des Kindergartenbedarfsplans

Die örtliche Kindergartenbedarfsplanung ist das zentrale Steuerungsinstrument der Kommune und in ihrer Bedeutung für die finanzielle Förderung maßgeblich. Wesentliches Merkmal des Kindergartenbedarfsplans ist es, die Bedarfslage möglichst zutreffend zu erfassen und darauf zu reagieren.

Die Kindergartenbedarfsplanung besteht aus zwei Teilen:

Quantitativer Aspekt

- Einwohnermelderegister (Geburtenstatistik)
- Bevölkerungsentwicklung (sukzessive Bebauung der Neubaugebiete)
- Hochrechnungen/Schätzungen (Gemeinschaftsunterkünfte, Anschlussunterbringung)

Qualitativer Aspekt

- Betreuungsformen
- absehbare Entwicklungen im pädagogischen Bereich

I.1 Allgemeine Rechtsgrundlage des Kindergartenbedarfsplans

Die örtliche Bedarfsplanung wurde mit dem Kindergartengesetz (KiGaG), das zum 01.01.2004 in Kraft trat, eingeführt. Die Gemeinden sind gemäß § 3 Abs. 3 KiTaG verpflichtet eine Bedarfsplanung zu erstellen und dadurch auf die im SGB XIII formulierten Ziele der Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots hinzuwirken.

Die örtliche Kindergartenbedarfsplanung ist eine weisungsfreie Pflichtaufgabe der Kommunen im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung.

II. Träger der Kindertageseinrichtungen

In Erbach befinden sich momentan 13 Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft von 4 verschiedenen Trägern.

Träger

Katholische Kirche

Evangelische Kirche

Freier Träger

Stadt Erbach

ab 01.01.2021

Kindertageseinrichtungen

St. Franziskus, Erbach
Don Bosco, Dellmensingen
Philipp Neri, Donaurieden
St. Josef, Ringingen

Kleines Samenkorn, Ersingen

Waldkindergarten e. V., Erbach

Auf der Wühre, Erbach
Jahnkindergarten, Erbach
Merzenbeund, Erbach
Lila Villa, Dellmensingen
Kindergarten Bach, Bach
Kindergarten Brühlwiese, Erbach
Kinderkrippe Jahnstraße, Erbach
Lila Villa (Außenstelle), Dellmensingen

III. Betreuungsplätze

III.1. Inhaltliche Grundlage des Bedarfsplans

Als notwendige Parameter zur Planung dienen der Betreuungswunsch der Familien, Gruppengröße und Mindestpersonalschlüssel für die Erstellung des Personalbedarfs in allen Einrichtungen. Des Weiteren besteht der Kindergartenbedarfsplan aus der Bestandsaufnahme und der Bedarfsermittlung.

III.1.1. Gruppengröße

Die Landesregierung legt mit § 1 Abs. 4 der KiTaVO vom 25.11.2010 folgende Gruppenstärken fest:

Gruppenart		Regelgruppenstärke, Höchstgruppenstärke	
		Über 3	Unter 3
HA	Halbtagsgruppe (Vor- oder Nachmittagsbetreuung von mindestens 3 Stunden)	25 bis 28 Kinder	10 Kinder
RG	Regelgruppe (Vor- und Nachmittagsbetreuung mit Unterbrechung am Mittag)	25 bis 28 Kinder	10 Kinder
VÖ	Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (durchgängige Öffnungszeit von mindestens 6 Stunden)	22 bis 25 Kinder	10 Kinder
GT	Ganztagesgruppe	20 Kinder	10 Kinder
AM	Altersgemischte Gruppe für 3-Jährige bis unter 14 Jahre	25 bei HT/RG/VÖ	
		20 bei GT	
AM	Altersgemischte Gruppe für 2-Jährige bis unter 14 (mit überwiegender Anzahl von Kindern im Kindergartenalter)	Absenkung der Gruppenstärke um einen Platz je aufgenommenes 2-jähriges Kind, ausgehend von:	
		25 bei HT/RG	
		22 bei VÖ	
		20 bei GT	
eAM	Erweiterte Altersgemischte Gruppe vom 1. Lebensjahr bis unter 14 Jahre (bei allen Gruppenarten)	15 Kinder, davon höchstens 5 Kinder im Alter von unter drei Jahren	

III.1.2. Mindestpersonalschlüssel

Der Personalschlüssel ist – neben dem Qualifikationsniveau des pädagogisch tätigen Personals – ein wichtiges Kriterium zur Beurteilung der Qualität der Erziehung sowie der Bildung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen. Beide Faktoren allein sind jedoch kein Garant für pädagogisch hochwertige Arbeit. Vielmehr bedingen sie sich einander.²

Die Personalausstattung in den Kindergärten und Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen richtet sich nach der Rechtsverordnung (KiTaVO) des Kultusministeriums vom 25.11.2010. Der angegebene Mindestpersonalschlüssel in der KiTaVO ist abhängig von der Öffnungszeit der Gruppe. Bei allen Gruppenarten (außer Halbtagsgruppe und Regelgruppe ohne Altersmischung) besteht die durchschnittliche tägliche Öffnungszeit aus der Hauptbetreuungszeit (mehr als 50 % der Kinder anwesend) und der Randzeit (weniger als 50 % der Kinder anwesend), die je nach Betreuungsmodell grundsätzlich mit einer Stunde. bzw. zwei Stunden berücksichtigt wird.

Die Mindestpersonalschlüssel beinhalten auch Verfügungszeiten von 10 Stunden pro Woche und Gruppe und pauschal die Ausfallzeiten für Fortbildung und Krankheit der Fachkräfte (ca. 8%). Weicht die tatsächliche Öffnungszeit und/oder die Randzeit einer Angebotsform von der Benennung der KiTaVO ab, erhöht oder verringert sich der Mindestpersonalbedarf entsprechend.

Der tatsächliche Mindestpersonalbedarf einer Einrichtung ergibt sich aus den in der KiTaVO benannten Stellenschlüsseln pro Stunde und Tag, multipliziert mit der angebotenen Betreuungszeit der Gruppe.³

Die KiTaVO des Kultusministeriums vom 25.11.2010 gilt nicht für die Krippen und Horte. Für diese Betreuungsformen sind unabhängig vom Faktorenmodell der KiTaVO zwei Fachkräfte während der Hauptbetreuungszeit und eine Fachkraft während der Randzeit erforderlich. Im Übrigen hängt der Mindestpersonalbedarf für die Krippen und Horte ebenfalls von der Dauer der Betreuungszeit der Gruppe ab.

In allen Erbacher Einrichtungen wurde die KiTaVO des Kultusministeriums umgesetzt und das ungeachtet dessen, ob es eine rechtliche Verpflichtung hierzu gab oder nicht. Vielmehr hat die Stadt Erbach sukzessive den quantitativen Personalschlüssel zur weiteren qualitativen Verbesserung der pädagogischen Arbeit z. B. im Kinderhaus Auf der Wühre, Brühlwiese, Kindergarten Merzenbeund, Lila Villa, Jahnstraße und der Krippe Jahnstraße aufgestockt. Im Kinderhaus Auf der Wühre wurden bisher zwei Erzieherinnen mit einem Beschäftigungsumfang von 0,66 Stellen über dem Mindestpersonalschlüssel beschäftigt. Aufgrund von personellen Veränderungen ist dies derzeit nicht mehr der Fall. Gerade in Hinblick auf die Fehlzeiten im Kinderhaus Auf der Wühre (646 Tage; Vorjahr: 508 Tage), wird allerdings weiterhin eine Aufstockung über dem Mindestpersonalschlüssels von einer Vollzeitstelle angestrebt. Im Kindergarten Merzenbeund wurde der Mindestpersonalschlüssel, auch in Hinblick auf die Fehlzeiten (288 Tage; Vorjahr: 338 Tage) um 0,50 Stellen aufgestockt. Ein weiterer Ausbau ist bedarfsorientiert geboten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über dem Mindestpersonalschlüssel werden auch als „SpringerInnen“ eingesetzt und helfen nach Möglichkeit im Bedarfsfall aus.

Bei näherer Betrachtung der Fehlzeiten aufgrund von Krankheitsausfällen in allen städtischen Einrichtungen im Jahr 2019 wird dies mehr als deutlich, denn insgesamt waren 1.327 Fehlzeiten (Vorjahr: 1.117) sowie 293 Tage Beschäftigungsverbot, somit 1620 Fehlzeiten zu verzeichnen. Dies entspricht einer Fehlzeit von rund 16 (20 inkl. Beschäftigungsverbot) Tagen je Mitarbeiterin oder Mitarbeiter und liegt somit leicht über dem Landesdurchschnitt von 15,5 Tagen⁴ des Jahres 2018. Hinzu kommen Fehlzeiten, welche durch den Abbau von Überstunden aufgrund von Krankheitsvertretungen angefallen sind, in Höhe von 19 Tagen (Vorjahr: 60 Tagen). Im Zuge der Gesamtbetrachtung weist die Ver-

² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Pressemitteilung Nr. 47/2014

³ Christiane Dürr, Kindergartenrecht Baden-Württemberg, 2. Auflage, Anhang 1.2 - KiTaG

⁴ Gesundheitsreport 2019 der Betriebskrankenkassen (BKK)

waltung darauf hin, dass einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit über 30 krankheitsbedingten Fehltagen/Jahr die Statistik „verfälschen“. Die Gründe für die überwiegenden Fehlzeiten sind trivial. Hauptsächlich in der kalten Jahreszeit bringen die Kinder Erkältungen, grippale Infekte, etc. mit in die Einrichtung, so dass die Erzieherinnen und Erzieher der Ansteckungsgefahr deutlich höher ausgesetzt sind, als z. B. das Personal der Stadtverwaltung. Die Problematik der überdurchschnittlichen Krankheitsausfälle ist allerdings kein Phänomen, welches es nur in Erbach zu beobachten gibt, sondern landauf landab der Fall ist. Zusammenfassend ergibt sich aufgrund des geschilderten Sachverhaltes ein rechnerischer Personalmehrbedarf zur Kompensierung der krankheitsbedingten Fehltag von 7,4 Stellen. Bei Bruttokosten von 45.000 €/Jahr je Erzieherstelle beliefen sich die Mehrkosten hierfür auf insgesamt 333.000 €/Jahr.

Aufgrund des weiterhin deutlichen Fachkräftemangels bietet die Stadt Erbach zur weiteren Fachkräftegewinnung drei Ausbildungsplätze im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung zum/zur ErzieherIn (PIA) an. Jeweils einen im Kinderhaus Auf der Wühre, Kinderhaus Brühlwiese sowie im Kindergarten Merzenbeund. Von einer Anrechnung von bis zu 40 Prozent je PIA-Stelle wird weiterhin nach Möglichkeit abgesehen. (siehe Punkt V.5.)

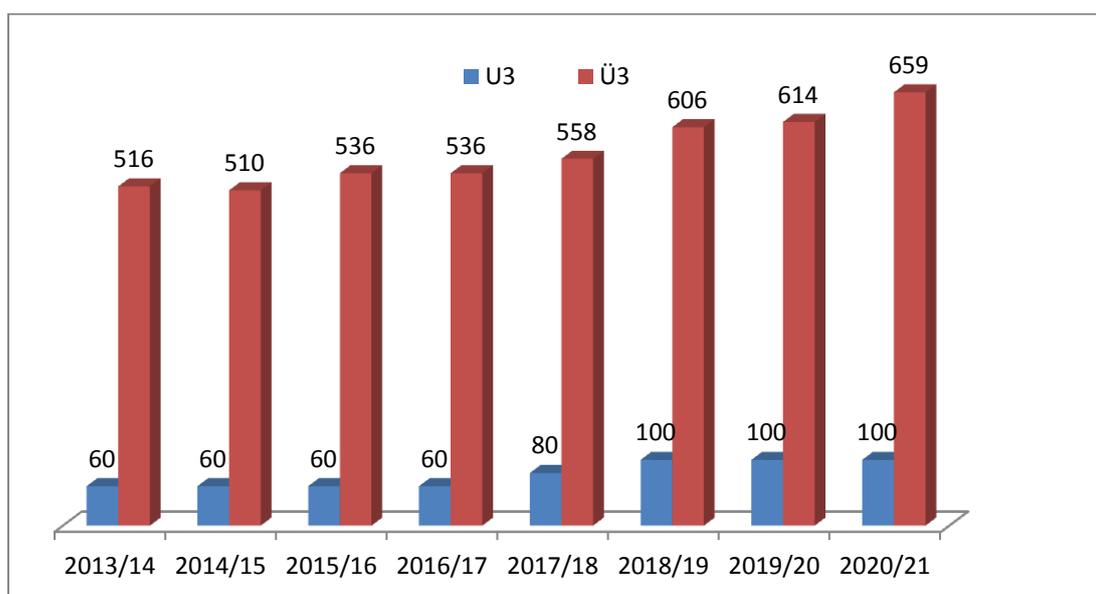
Zusätzlich werden die pädagogischen Fachkräfte in Erbach durch hauswirtschaftliche Kräfte unterstützt, welche in der Angabe des Personalschlüssels nicht erfasst sind. Eine solche Unterstützung ist nicht allorts vorhanden und kann weiterhin als Zusatzleistung der Stadt Erbach hervorgehoben werden. Insgesamt werden aktuell 10 hauswirtschaftliche Kräfte im Bereich der Kindertageseinrichtungen (Auf der Wühre, Brühlwiese, Jahnstraße, Merzenbeund, Krippe Jahnstraße) beschäftigt.

Im Jahr 2019 wurden rund 30.200 Mittagessen(+5.200 zum Vorjahr) im Kinderhaus Auf der Wühre, Brühlwiese, den Kindergärten Jahnstraße und Merzenbeund sowie der Kinderkrippe Jahnstraße ausgegeben. Dieses Angebot stellt somit einen wichtigen Standortfaktor dar. Des Weiteren handelt es sich um einen wichtigen Baustein in der Gesundheitsförderung. Durch eine bewusste Gestaltung des Essens im Alltag und durch ein gutes und ausgewogenes Verpflegungsangebot wird ein großer Beitrag zur Gesundheitsförderung geleistet.

III 1.3. Grundlagen der Kindergartenbedarfsplanung in Erbach

Die örtliche Kindergartenbedarfsplanung ist grundsätzlich von den vor Ort herrschenden Verhältnissen in der Kindergartenlandschaft abhängig. Diese besteht aus den unterschiedlichen Trägerschaften, den Strukturen der Betreuungsformen und Zentralisierung oder Dezentralisierung von Betreuungsangeboten. Jedoch ist die örtliche Kindergartenbedarfsplanung auch sehr stark abhängig von den vor Ort bestehenden Anforderungen an die Betreuungslandschaft. Die Prägung der Bevölkerung spielt hierbei eine große Rolle. Ist die Region eher wirtschaftlich und industriell geprägt so verhält sich der Anspruch an die Kinderbetreuungslandschaft einer Stadt anders als bei einer eher ländlich geprägten Region.

III.2.1 Entwicklung der Betreuungsplätze in Erbach



Für das Kindergartenjahr 2020/21 stehen insgesamt 45 Plätze mehr als im Vorjahr zur Verfügung. Dies hängt mit der Inbetriebnahme der Übergangslösung in Dellmensingen (+ 33 Plätze) voraussichtlich zum 01.01.2021 sowie der Inbetriebnahme der Kleingruppe im Kindergarten Merzenbeund (+12 Plätze) zum 24.08.2020 zusammen. In der U3-Krippenbetreuung bleibt die Platzanzahl gegenüber dem Vorjahr stabil.

III.2.2 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt

Träger der Kindertageseinrichtung	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Gruppen	Anzahl der Plätze	Anzahl der Plätze max.
Katholische Kirche	4	11	250	256
Evangelische Kirche	1	2	44	47
Freier Träger	1	1	20	20
Stadt Erbach	6	12	267	291
Gesamt:	12	27	581	614
Ab 24.08.2020 zzgl. Übergangslösung Kindergarten Merzenbeund				
Stadt Erbach	6	13	279	303
ab 01.01.2021 zzgl. Übergangslösung Dellmensingen				
Stadt Erbach	7	15	312	336
Gesamt:	13	29	626	659

davon Gruppen für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt in Formen der Altersmischung

Träger der Kindertageseinrichtung	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Gruppen	Anzahl der Plätze
Katholische Kirche	3	7	40
Evangelische Kirche	1	1	6
Gesamt:	4	7	46
ab 01.01.2021 zzgl. Übergangslösung Dellmensingen			
Stadt Erbach	1	2	7
Gesamt:	5	9	53

III.3. Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren (Krippenbetreuungsplätze)

Träger der Kindertageseinrichtung	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Gruppen	Anzahl der Plätze	Anzahl der Plätze max.
Katholische Kirche	-	-	-	-
Evangelische Kirche	-	-	-	-
Freier Träger	1	1	8	8
Stadt Erbach	5	9	92	92
Gesamt:	6	10	100	100

III.4. Die Plätze teilen sich wie folgt auf die einzelnen Gruppenarten auf:

Altersgruppe	Gruppenart	Anzahl	Plätze ü3	max. Plätze ü3	Plätze u3	max. Plätze u3
1 bis 3 jährige	KR/VÖ	7	-	-	70	70
	KR/GT	1	-	-	10	10
2 bis 3 jährige	KR	1	-	-	12	12
	BS	1	-	-	8	8

Altersgruppe	Gruppenart	Anzahl	Plätze ü3	max. Plätze ü3	Plätze u3	max. Plätze u3
3 bis 6 jährige	RG	1	25	28	-	-
	VÖ	11	246	273	-	-
	VÖ (Kleingruppe/n)	2	24	24		
	GT	2	40	40	-	-
	GT zeitgemischt	2	47	50	-	-
2 bis 6 jährige	AM/RG	5	125	125	-	-
	AM/VÖ	3	66	66	-	-
	AM/GT	-	-	-	-	-
3 bis 6 jährige	Waldkindergarten	1	20	20	-	-
Summe:		34	593	626	100	100
ab 01.01.2021 zzgl. Übergangslösung Dellmensingen						
2 bis 6 jährige	AM/VÖ	2	33	33		
Summe:		36	626	659	100	100

III.5. Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren und 3 Jahre bis Schuleintritt

Im Kindergartenjahr 2019/20 steigt die Betreuungsquote der Kinder unter 3 Jahren auf 31 % (+2 %) gegenüber dem Vorjahr und liegt damit 9,4 % über der durchschnittlichen Betreuungsquote des Alb-Donau-Kreises. Aufgrund der weiter geburtenstarken Jahrgänge geht die Verwaltung von einer weiterhin hohen Nachfrage (33 %), mindestens gleichbleibenden Nachfrage, an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3-Jahren aus.

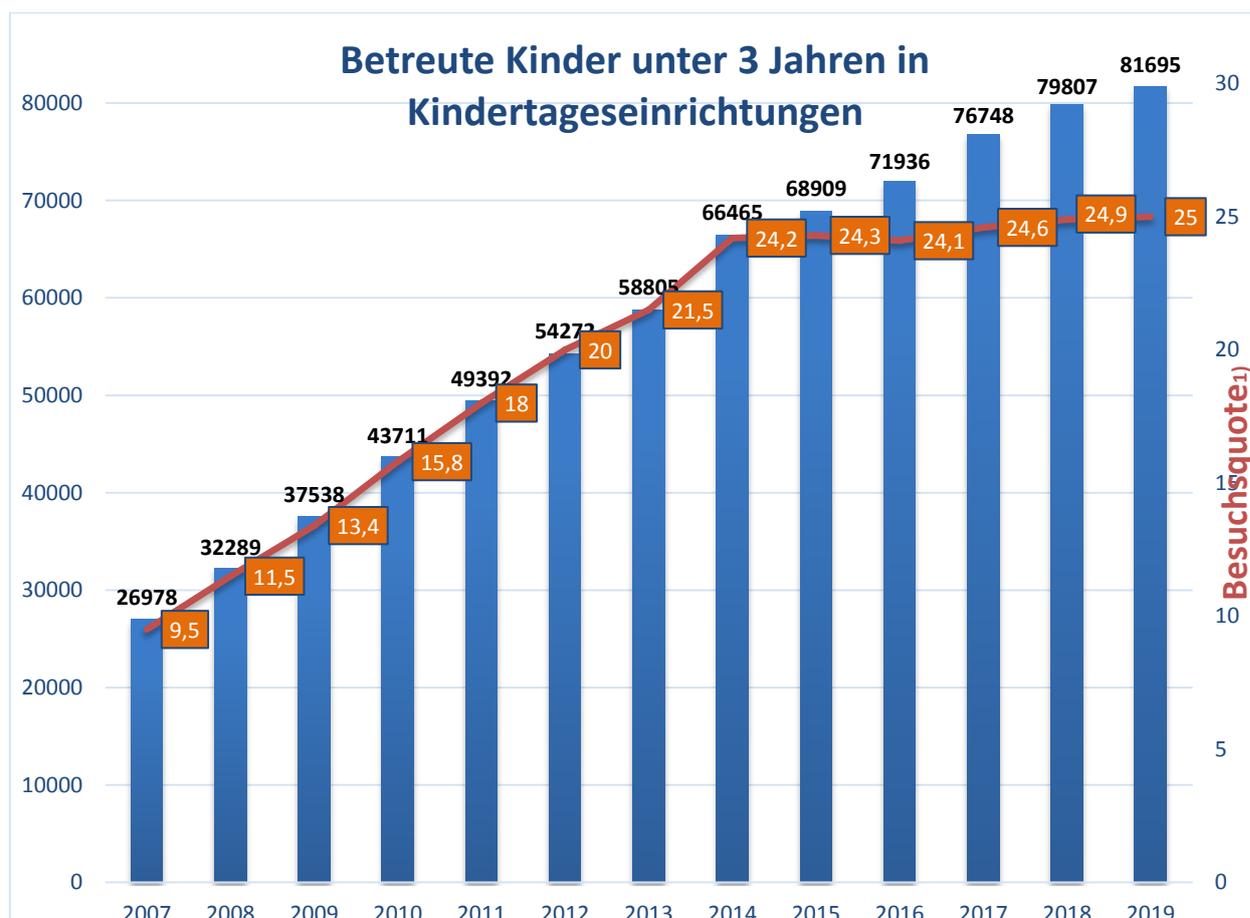
Im Bereich der Kinder im Alter von 3-Jahren bis zum Schuleintritt liegt der Richtwert für die angenommene Betreuungsquote weiterhin bei 100 Prozent (tatsächliche Nachfrage: aktuell rund 95 %).

Der Bereich der Ganztagesbetreuung wird in der Angebotsnachfrage wieder beliebter, was sicherlich auch auf die Neubaugebiete zurückzuführen ist. Weiterhin stark beliebt bei den Eltern und dadurch am stärksten nachgefragt ist die Betreuung mit einer Öffnungszeit von bis zu 7 Stunden je Betreuungstag (verlängerte Öffnungszeit). Zurückzuführen ist dies sicherlich auf das Gesamtkonzept inklusive warmem Mittagessen. Dieser Trend ist zwischenzeitlich auch in unseren Stadtteilen erkennbar.

Entwicklung Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen Baden-Württembergs 2007 bis 2019:

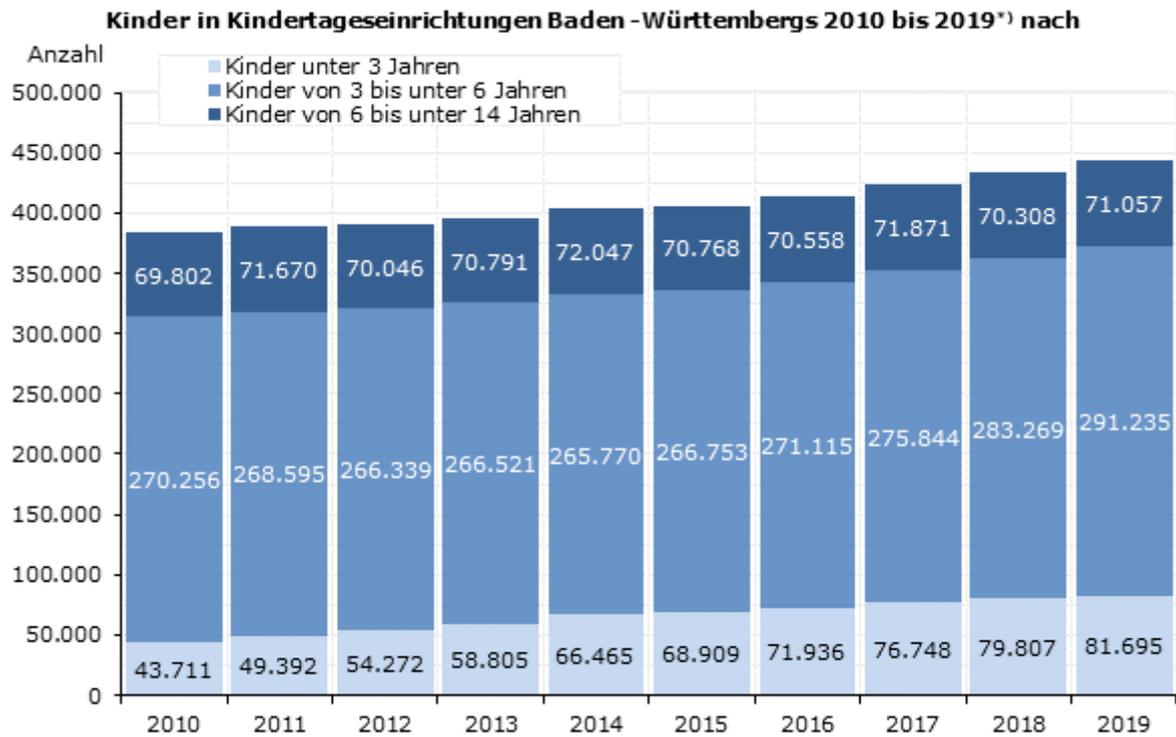
Anzahl und Besuchsquote ¹⁾	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1) Anzahl der Kinder unter 3 Jahren, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe. Die Besuchsquoten wurden mit den Daten der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12. des Vorjahres bis 2014 auf Basis VZ '87, für 2015 auf Basis Zensus 2011 berechnet.													
Betreute Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen	26.978	32.289	37.538	43.711	49.392	54.272	58.805	66.465	68.909	71.936	76.748	79.807	81.695
Besuchsquote	9,5	11,5	13,4	15,8	18,0	20,0	21,5	24,2	24,3	24,1	24,6	24,9	25,0

Ohne Kindertagespflege



¹⁾ Anzahl der Kinder unter 3 Jahren, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe. Die Besuchsquoten wurden mit den Daten der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12. des Vorjahres bis 2014 auf Basis VZ '87, ab 2015 auf Basis Zensus 2011 berechnet.

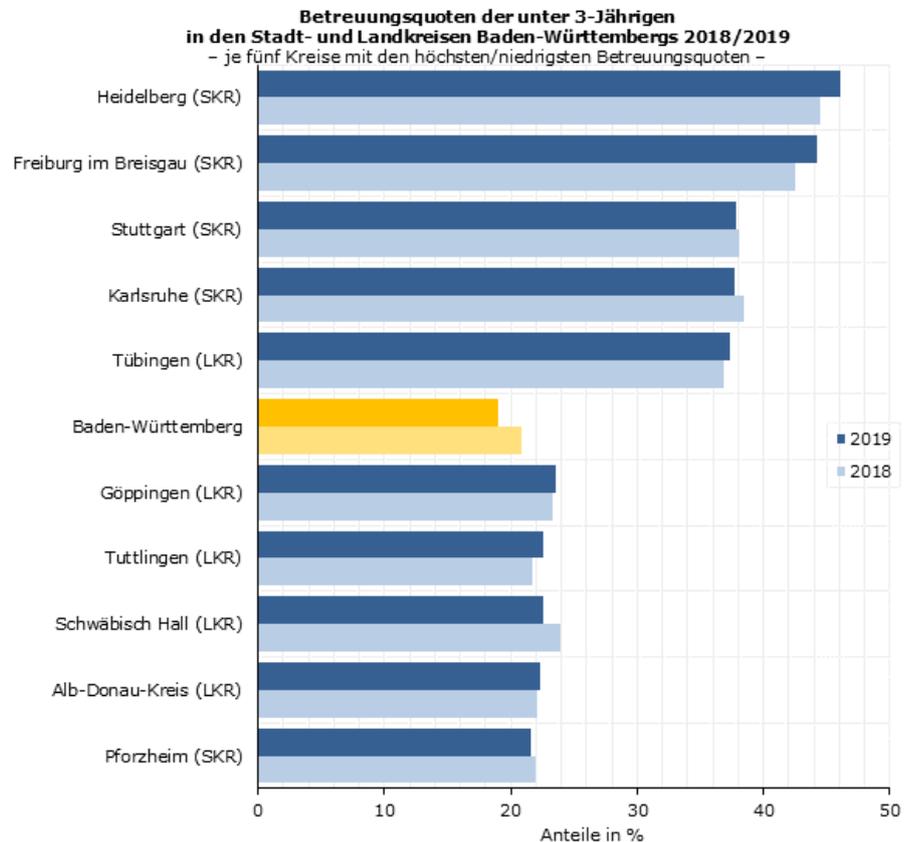
Schaubild: Kinder in Kindertageseinrichtungen Baden -Württembergs 2010 bis 2019 nach Altersgruppen



*) Stichtag jeweils 01.03.
 Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2019

Mit Kindertagespflege



Datenquelle: Statistik der Kinder- und Jugendhilfe.

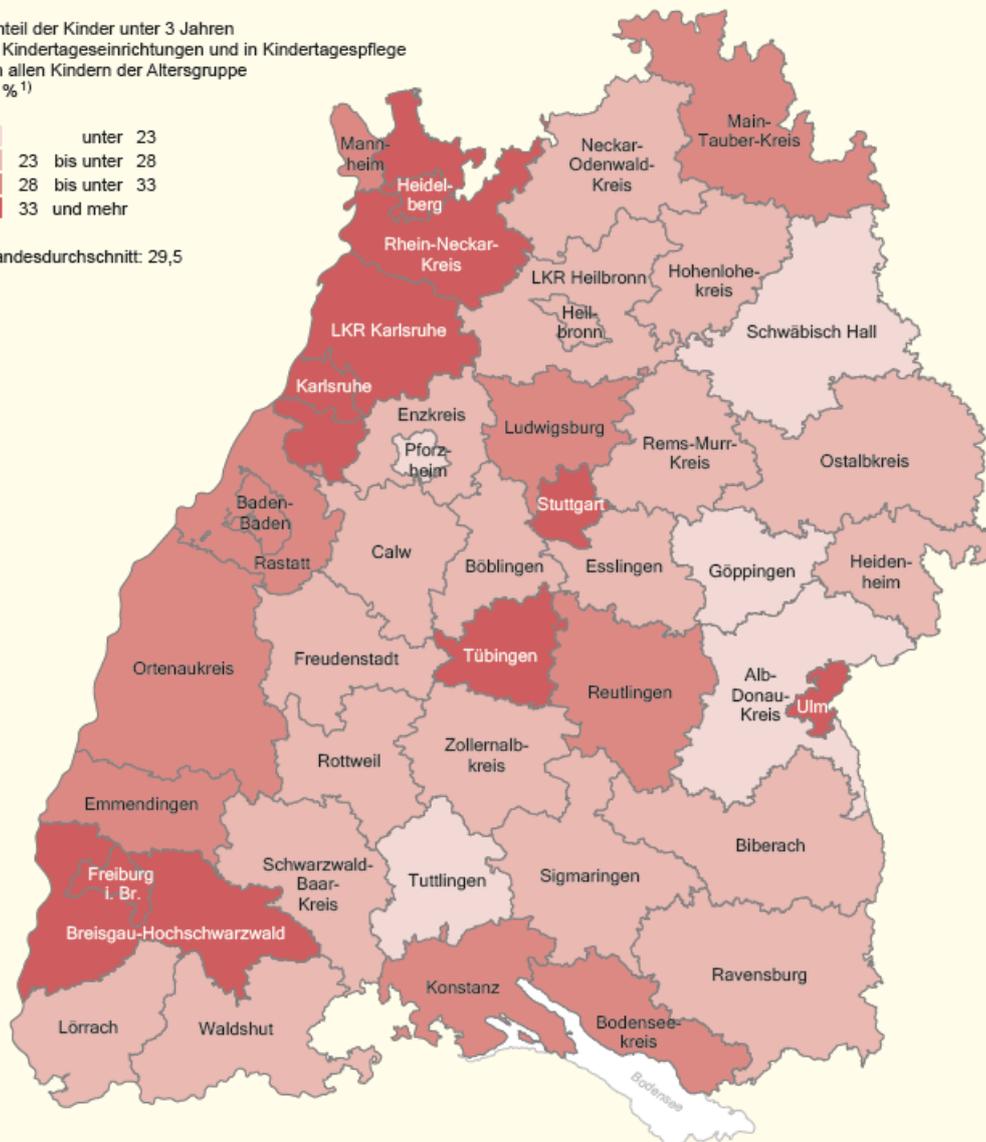
© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2019

Kleinkindbetreuung am 01.03.2019 in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Anteil der Kinder unter 3 Jahren
in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege
an allen Kindern der Altersgruppe
in %¹⁾

- unter 23
- 23 bis unter 28
- 28 bis unter 33
- 33 und mehr

Landesdurchschnitt: 29,5



1) Kinder, die sowohl in Kindertageseinrichtungen als auch in Kindertagespflege betreut werden, werden nicht doppelt gezählt.

Datenquellen: Statistik der Kinder- und Jugendhilfe, Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12. des Vorjahres.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Kartengrundlage GIK GeoMarketing GmbH, Karte erstellt mit RegioGraph 2019

54-54-19-058

IV.1 Qualitative Bedarfsplanung

Nach dem Urteil des VGH Baden-Württemberg vom 4. Juni 2008 (Az. 12 S 2559/06) umfasst die Planungspflicht neben dem quantitativen Bedarf auch den qualitativen Bedarf und die Frage nach der Betreuungsform. Der qualitative Bedarf richtet sich vor allem an den Erfordernissen der §§ 3-5 SGB VIII aus. Das bedeutet, dass unter anderem auch die Vielzahl von Wertorientierungen (§ 3 SGB VIII), der Vorrang der freien Jugendhilfe (§ 4 SGB VIII) sowie das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern (§ 5 SGB VIII) bei der Bedarfsplanung zu berücksichtigen sind.

In der Stadt Erbach sind die verschiedenen Betreuungsformen ein wichtiges Qualitätsmerkmal. Durch Veränderungen der Berufswelt verlieren die Regelgruppen mit einer Betreuungszeit von 4 Stunden am Vormittag immer mehr an Bedeutung. Zu beobachten ist, dass die Nachfrage nach „verlängerten

Öffnungszeiten“ (VÖ) sowohl im Kindergarten- als auch im Kinderkrippenbereich stetig zunimmt. Auch die Nachfrage nach einer Ganztagsbetreuung hat steigende Tendenz.

VI.2 Rechtsanspruch

Seit dem 01.01.1999 gilt für jedes Kind, das drei Jahre alt ist, der uneingeschränkte Anspruch auf einen Kindergartenplatz, sowie ab 01.08.2013 für alle Kinder, die das 1. Lebensjahr vollendet haben. Das bedeutet, dass es keine Stichtagsregelung für die Aufnahme in eine Kindertageseinrichtung gibt. Dies hat zur Folge, dass ein Ungleichgewicht zwischen Aufnahme- und Abgaberhythmus entsteht und die Einrichtungen einer sehr schwankenden Auslastung ausgesetzt sind. Während sich die Aufnahme der Kinder über das ganze Kindergartenjahr verteilt, erfolgt die Abgabe einer ganzen Jahrgangsstufe in die Grundschule zu einem festen Termin. Sind nach den Sommerferien also sehr viele Kindergartenplätze frei, so ist dies noch kein Indiz für einen Rückgang der Kinderzahlen, sondern vielmehr die Folge der über das Kindergartenjahr verteilten Aufnahme der Kinder.

V. Statistik in den einzelnen Stadtteilen

V.1 Bedarfsermittlung

Als Bedarfsrichtwert sind in der gesamtstädtischen Betrachtungsweise 100 % für den Kindergartenbedarf (Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt) und 33 % für den Krippenbedarf (Kinder im Alter von einem bis zu drei Jahren) zu Grunde gelegt. Der Bedarfsrichtwert ergibt sich aus den Bevölkerungszahlen, der tatsächlichen Inanspruchnahme der Angebote und den Erkenntnissen aus den vergangenen Bedarfsermittlungen.

Bitte beachten sie, dass aufgrund der Faktoren: Rückstellungen, Integrativkindern und Zuzügen, welche nicht über die Geburtenzahlen berücksichtigt werden können, sich zum Teil erhebliche Veränderungen in der Bedarfsermittlung ergeben können.

Aus diesem Grund wird neben der Bedarfsberechnung, entsprechend der Geburtenstatistik zum Stichtag: 31.05.2020, auch der tatsächliche Bedarf nach Anmeldezahlen vom Mai 2020 ausgewiesen.

V.1.1 Verlegung des Stichtags für die Einschulung

Der Stichtag für die Einschulung von Kindern in Baden-Württemberg wird schrittweise vorgezogen. Der Landtag beschloss am 11.03.2020 in Stuttgart mehrheitlich einen entsprechenden Gesetzentwurf der grün-schwarzen Landesregierung. Bislang waren Kinder regulär schulpflichtig, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die nach dem Stichtag sechs Jahre alt wurden, mussten erst im Folgejahr zur Schule gehen. Dieser Stichtag wird in einem ersten Schritt zum Schuljahr 2020/21 auf den 31. August vorverlegt. Zum Schuljahr 2021/22 gilt dann der Stichtag 31. Juli, zum Schuljahr 2022/23 der 30. Juni.

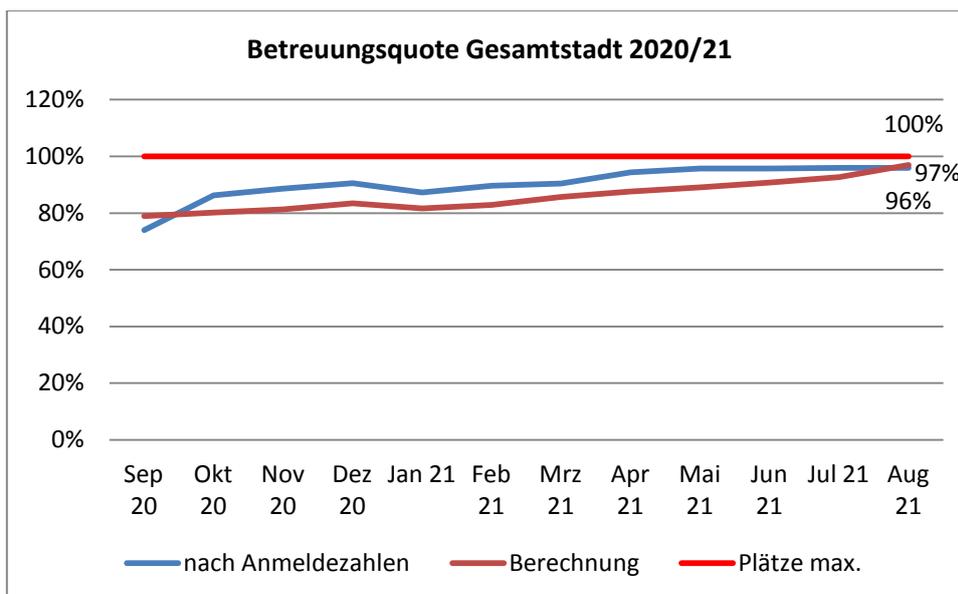
Der voraussichtliche Mehrbedarf an Betreuungsplätzen für die Stadt Erbach beträgt hierdurch bis zum Jahr 2023 rund 30 Kindergartenplätze.

Aufgrund des unter V.1 und V1.1 aufgezeigten Sachverhalts ergibt sich für die Stadt Erbach folgende Bedarfsprognose:

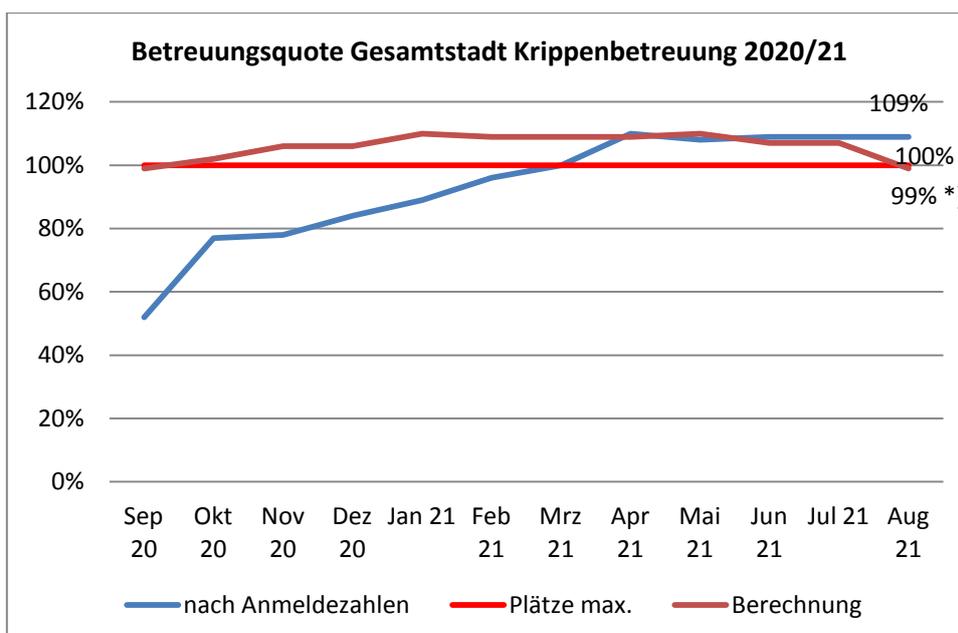
V.2 Gesamtbetrachtung Erbach mit Stadtteilen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohner	13.287	13.262	13.320	13.393	13.387	13.664	13.670	13.765	13.735	13.954
Geburten	115	116	127	130	128	164	145	145	154	166
Geburtenquote je 1000 EW	8,7	8,7	9,5	9,7	9,6	12	10,6	10,5	11,1	11,9

Kindergartenjahr 2020/21 – Ü3-Bereich



U3-Bereich



*) Bitte beachten Sie, dass die Geburten im Zeitraum 06/2020 bis 08/2020 noch nicht bekannt sind.

Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2020/21*

494	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2020/21 bereits 3 Jahre oder älter sind
145	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2020/21 3 Jahre alt werden
155	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 2 Jahre alt werden
117	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 1 Jahr alt werden

639 272 Summe

*Stand: 31.05.2020

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
Nach Geburten aus Erbach													
max. Bedarf Kindergarten		494	502	509	522	538	546	565	577	587	598	611	639
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	626	626	626	626	659	659	659	659	659	659	659	659
	gem. Regelgruppengröße	593	593	593	593	626	626	626	626	626	626	626	626
max. Bedarf Krippe		99	102	106	106	110	109	109	109	110	107	107	99
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	gem. Regelgruppengröße	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Stand: Mai 2020

Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2020/21, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
Nach Anmeldezahlen													
Bedarf Kindergarten		463	537	551	562	569	584	587	607	616	616	617	617
davon 2-jährige in Formen der AM		0	3	4	5	6	7	9	15	15	15	15	15
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	626	626	626	626	659	659	659	659	659	659	659	659
	gem. Regelgruppengröße	593	593	593	593	626	626	626	626	626	626	626	626
Bedarf Krippe		52	77	78	84	89	96	100	110	108	109	109	109
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	gem. Regelgruppengröße	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Stand: Mai 2020

Ausblick Kindergartenjahr 2021/22

Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2021/22*

496	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2020/21 bereits 3 Jahre oder älter sind
155	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2020/21 3 Jahre alt werden
117	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 1 Jahr alt werden

651 117 Summe

*Stand: 31.05.2020

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Geburten aus Erbach / Gesamt		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
max. Bedarf		496	509	525	533	542	551	565	574	587	606	619	651
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	659	659	659	659	659	659	659	659	659	659	659	659
	gem. Regelgruppengröße	626	626	626	626	626	626	626	626	626	626	626	626
max. Bedarf Krippe		90	92	80	78	78	75	72	67	64	60	53	49
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	gem. Regelgruppengröße	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Stand: Mai 2020

V.3 Gesamtbetrachtung

Allgemeine Situation

Bei der Gesamtbetrachtung für die folgenden Kindergartenjahre 2021 – 2023 zeigt sich, dass trotz des viergruppigen Kindergartenneubaus „Brühlwiese“ keine erhoffte Entspannung der Situation eingetreten ist. Die weiterhin hohen Geburtenzahlen, Neubaugebiete und Zuzüge junger Familien spiegeln sich in den Betreuungszahlen in der Gesamtstadt wieder. Nicht nur die Einrichtungen in der Kernstadt sind voll ausgelastet, sondern auch jene in den Stadtteilen Bach, Ersingen und Donaurieden. Hinzu kommt, dass Kinder welche im Krippenalter in der Kernstadt betreut werden, überwiegend in den einzelnen Einrichtungen bis zum Schuleintritt verbleiben, wodurch die Zahl der Verfügbaren Plätze in der Kernstadt weiter abnimmt.

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass bei der Gesamtbetrachtung weitere Zuzüge, Geburten, verspätete Anmeldungen, etc. noch unberücksichtigt sind. Vor diesem Hintergrund und den genannten Zahlen wird ein weiterer Ausbau der Betreuungsplätze in Erbach dringend notwendig.

Nachdem im vergangenen Kindergartenjahr die Betreuungsquote, aufgrund des Wasserschadens im Kinderhaus Brühlwiese deutlich rückläufig war, befinden wir uns im aktuellen Kindergartenjahr mit 31 % nahezu auf den Vorjahresniveaus von 33 %. Für das Kindergartenjahr 2020/21 ff. geht die Verwaltung weiterhin von einer konstanten Betreuungsnachfrage im Umfang von 33 % im Bereich der 1-3 Jährigen aus.

Aufgrund der hohen Geburtenzahlen seit dem Jahr 2014 (Ø 150 Geburten) kann insgesamt festgehalten werden, dass auch zukünftig eine hohe, tendenziell steigende, Bedarfsnachfrage vorliegen wird. Hinzu kommt die sukzessive Verlegung des Einschulungstichtags und Neubaugebiete wie Gansweidacker 2. Bauabschnitt, im Stadtteil Dellmensingen mit rund 49 Wohneinheiten und das Baugebiet Schellenberg, in Erbach mit ca. 48 Wohneinheiten.

Unter Zugrundelegung der angemeldeten Kinder, wie auch der Bedarfshochrechnung, kann der Rechtsanspruch sowohl im U3- als auch Ü3-Bereich im Kindergartenjahr 2020/2021 ff. verwirklicht werden.

Bitte beachten Sie, dass die summarische Gesamtbetrachtung nur bedingt aussagekräftig ist, da einzelne Einrichtungen den tatsächlichen Bedarf, aufgrund freier Betreuungsplätze, „verfälschen“.

Erfreulich zeigt sich der U3-Bereich. Hier zahlt es sich für die Stadt Erbach aus, frühzeitig die richtigen Weichen mit einer möglichen Besuchsquote von aktuell 31 % gestellt zu haben.

Übergangslösungen

Wie bereits im Rahmen des vergangenen Kinder- und Familienberichts angekündigt, muss in Folge der geburtenstarken Jahrgänge, insbesondere in den Jahren 2015 bis 2019, zur Verwirklichung des Rechtsanspruchs, der Mehrzweckraum im Kindergarten Merzenbeund wieder als Übergangslösung genutzt werden.

Stadtteile

Im Stadtteil Bach macht sich ab dem Jahr 2020 ff. das mit 12 Geburten - Geburtenreiche Jahr 2017 - sowie die Zuzüge junger Familien bemerkbar. Zur Verwirklichung des Rechtsanspruchs muss gegebenenfalls die derzeit geschlossene zweite Gruppe im Dachgeschoss wieder in Betrieb genommen werden.

Im Stadtteil Dellmensingen ist eine steigende Nachfrage an Betreuungsplätzen in Folge der Erschließung des 1. Bauabschnitts, des Baugebiets „Gansweidäcker“ sowie weiterer Zuzüge zu verzeichnen. Nachdem im vergangenen Jahr ein Geburtenrückgang (22 Geburten; 2018: - 7 Geburten) zu verzeichnen war, liegt im Jahr 2019 wiederum eine hohe Geburtenzahl von 30 Geburten (+8 Geburten) vor. Aufgrund dessen wird ab der Sommerpause 2020 in der Grundschule Dellmensingen eine Übergangslösung mit verlängerten Öffnungszeiten in der Form der Altersmischung für bis zu 33 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt eingerichtet. Neu in diesem Zusammenhang ist, dass die Kinder in der Form der verlängerten Öffnungszeit wie in der Kernstadt mit einem warmen Mittagessen versorgt werden.

Im Stadtteil Donaurieden wurde aufgrund der steigenden Nachfrage an Betreuungsplätzen in der Form der verlängerten Öffnungszeit eine Bedarfsumfrage durchgeführt. 83 Prozent der Eltern haben hierbei den Wunsch nach verlängerten Öffnungszeiten zum Ausdruck gebracht. Seit dem Kindergartenjahr 2019/20 wird eine Kindergartengruppe mit bis zu 25 Kindern im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt in der Betreuungsform der verlängerten Öffnungszeit betreut. In Folge der starken Nachfrage an Betreuungsplätzen folgt ab dem Kindergartenjahr 2020/21 die Inbetriebnahme einer Kleingruppe. Somit stehen insgesamt bis zu 37 Betreuungsplätze in der Form der verlängerten Öffnungszeit zur Verfügung.

Im Stadtteil Ersingen machen sich die geburtenstarken Jahre 2016 und 2018 bemerkbar. Die Betreuungsplätze werden vollständig mit Kindern im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt belegt. Somit können Kinder im Alter von 2 Jahren vorübergehend nicht aufgenommen werden. Sie werden in einer der Krippen in der Kernstadt betreut und gefördert, bis eine Aufnahme im Kindergarten mit Vollendung des dritten Lebensjahres erfolgen kann. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken wird eine bauliche Veränderung innerhalb des Bestands angestrebt, wodurch bis zu 12 Betreuungsplätze gewonnen werden.

Betreuungsplätze

Für Kinder unter 3 Jahren sind mindestens 100 belegbare Plätze vorhanden. Im Kinderhaus „Auf der Wühre“ stehen derzeit 30 Plätze, im Kindergarten „Merzenbeund“ 10 Plätze, in der Kinderkrippe „Jahnstraße“ 20 Plätze und im Kinderhaus „Brühlwiese“ 20 Plätze zur Verfügung. Der Waldkindergarten bietet für Kinder im Alter von 2-3 Jahren 8 Betreuungsplätze an. Im Stadtteil Dellmensingen werden im Kindergarten Lila Villa 12 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 2-3 Jahren angeboten. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden zum neuen Kindergartenjahr 2020/21 wieder alle Krippenplätze belegt sein.

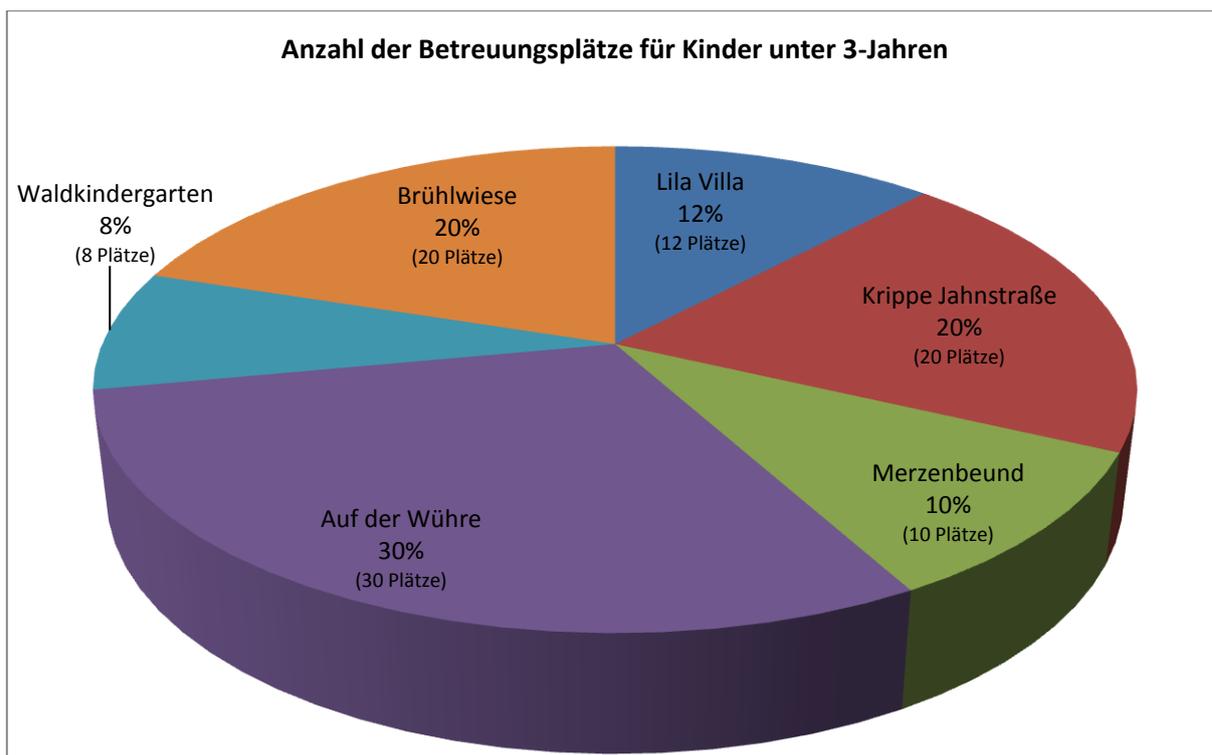
Dem voraussichtlichen Bedarf von bis zu 110 Betreuungsplätzen (nach Betreuungsquote) von Kindern im Alter von 1-3 Jahren stehen neben den verfügbaren 100 Krippenplätzen auch bis zu 53 Plätze in altersgemischten Gruppen zur Verfügung. Wobei sich durch die Belegung in Formen der Altersmi-

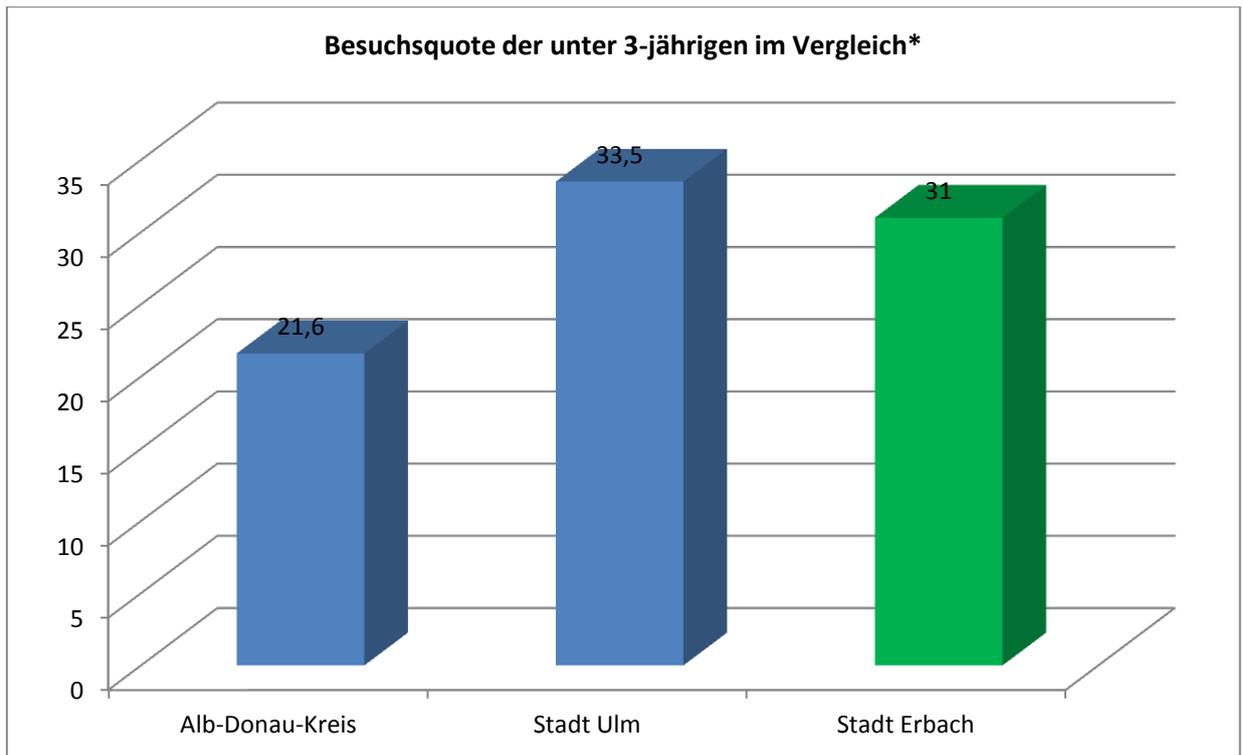
schung die maximale Gesamtplatzzahl von 659 je belegten Platz um 2 Plätze reduziert. Unter Berücksichtigung der tatsächlichen Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2020/21 ergibt sich ein voraussichtlicher Platzbedarf von 632 Plätzen im Ü3-Bereich. Darin berücksichtigt ist auch die Anzahl der Zweijährigen in der Form der altersgemischten Betreuung. Im Krippenbereich wird ein voraussichtlicher Platzbedarf von 94 Plätzen erreicht.

Erbach hat seine Hausaufgaben zur Deckung des Kindergartenbedarfes gemacht, darf sich allerdings auf der IST-Situation nicht ausruhen. Der Rechtsanspruch kann knapp im kommenden Kindergartenjahr vollständig verwirklicht werden. Weiteren Ausbaubedarf sieht die Verwaltung in der Kernstadt verbunden mit dem Neubaugebiet Schellenberg wie auch dem Stadtteil Dellmensingen aufgrund des Neubaugebiets Gansweidäcker.

Nach wie vor sieht das Betreuungskonzept die Krippenbetreuung von Kindern ab 1 Jahr und auch die Ganztagesbetreuung für alle Kinder zentral in Erbach vor. In den Stadtteilen können Kinder ab 2 Jahren in sog. altersgemischten Gruppen betreut werden. (GR 22.10.07 / 31.03.08; VA 10.03.08).

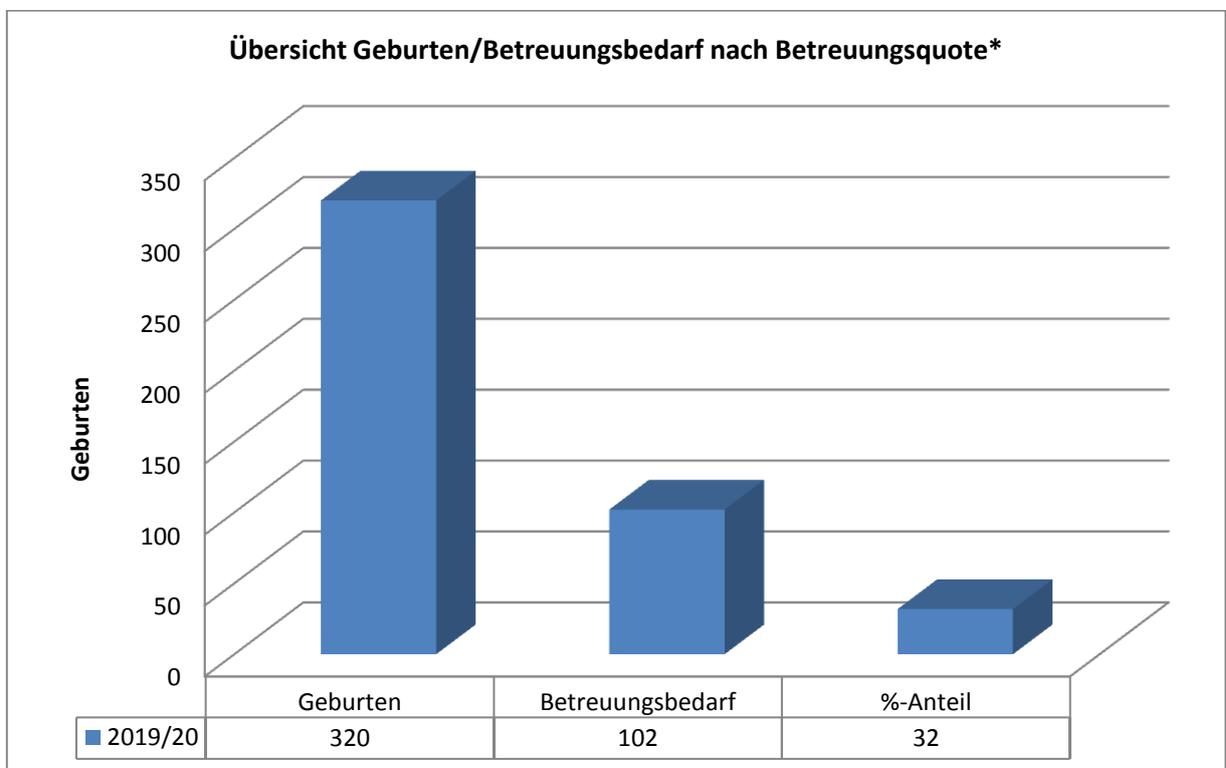
Aufgrund der Größe des Stadtteils Dellmensingen und der gesellschaftlichen Entwicklung sowie dem Bestreben der Verwaltung Eltern möglichst optimale Rahmenbedingungen bieten zu wollen, schlägt die Verwaltung vor, mittelfristig auch im Stadtteil Dellmensingen die Krippenbetreuung ab dem 1 Jahr anzubieten.





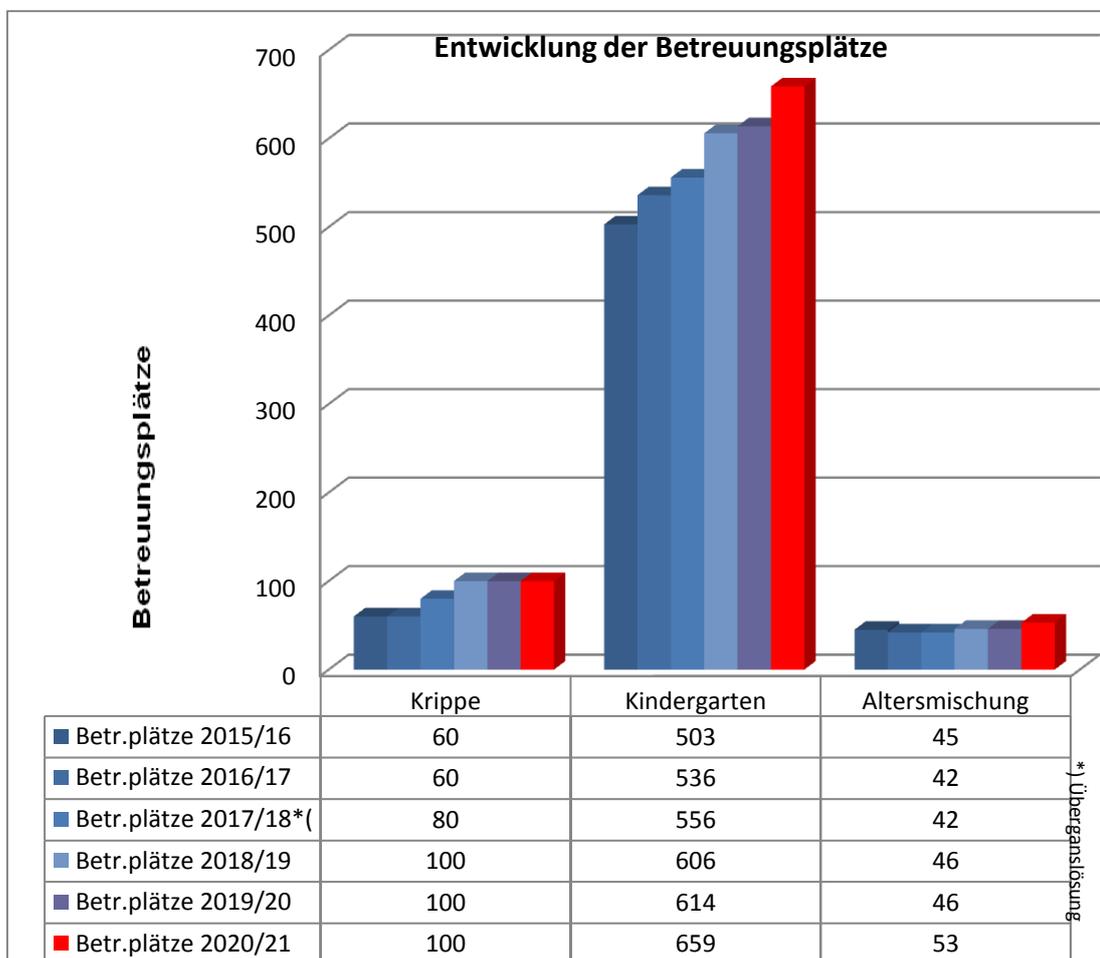
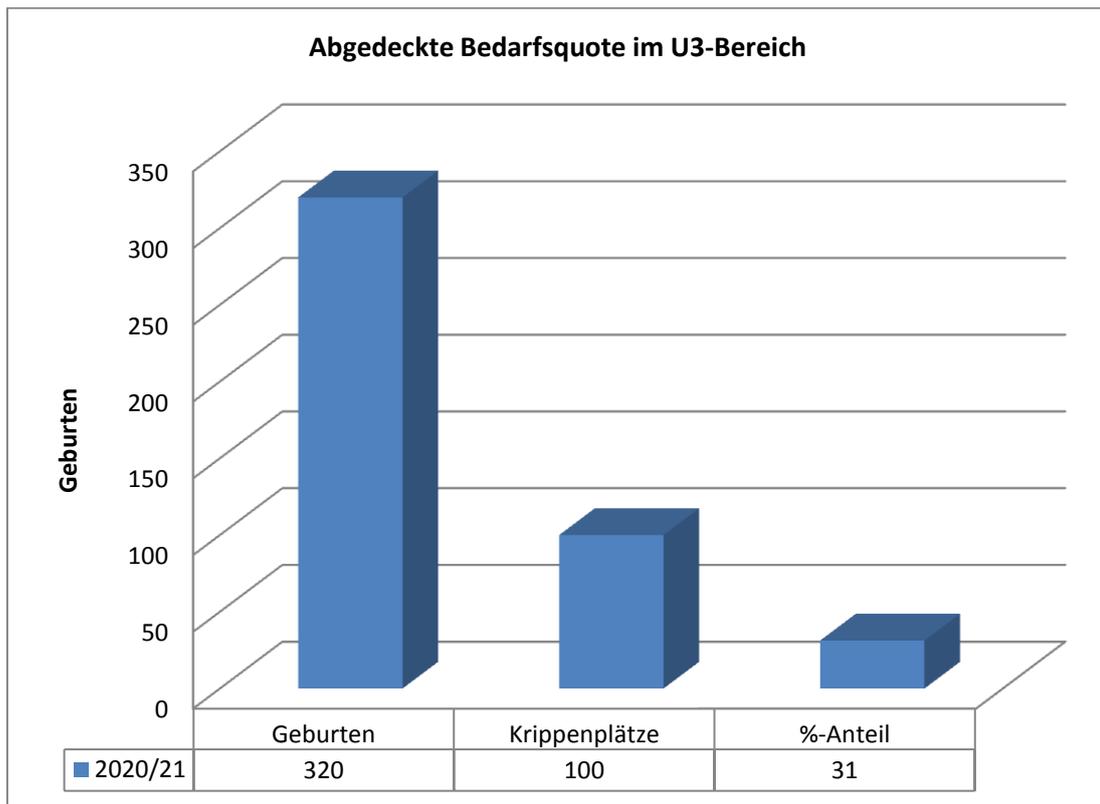
*Stand: 01.03.2019

Kindergartenjahr 2019/20



*Stand: 01.03.2020

Kindergartenjahr 2020/21



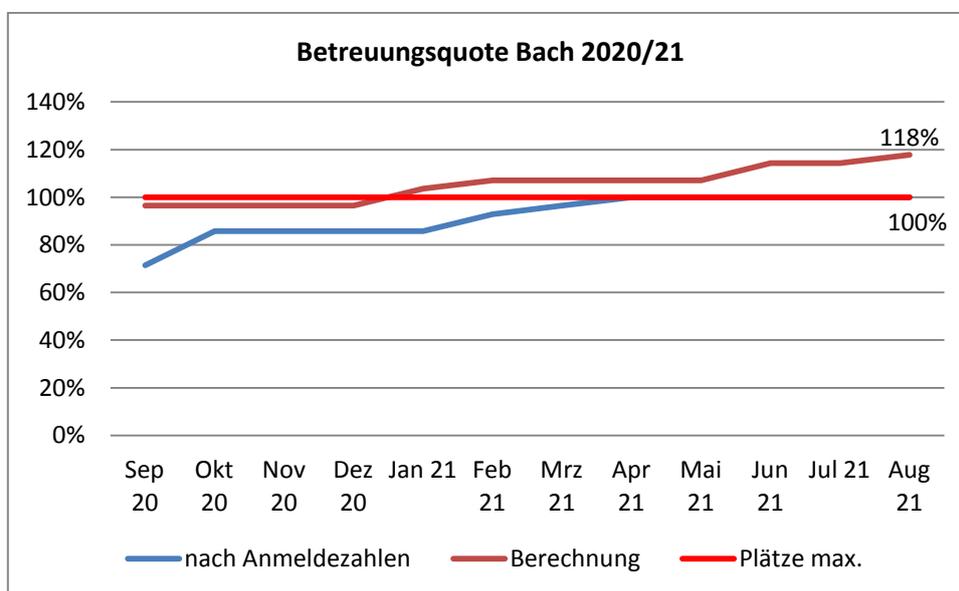
V.4. Kindergarten Bach

V.4.1. Bevölkerungsentwicklung in Bach

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohner	736	740	746	750	740	720	716	760	748	749
Geburten	4	6	5	4	7	7	3	12	6	5
Geburtenquote je 1000 EW	5,4	8,1	6,7	5,3	9,5	9,7	4,2	15,8	8,0	6,7

IV.4.2. Benötigte Kindergartenplätze in Bach:

Kindergartenjahr 2020/21 – Ü3-Bereich



Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2020/21*

- 27 Kinder, die zu Beginn des Kindergartenjahres 2020/21 bereits 3 Jahre oder älter sind
- 6 Kinder, die im Verlauf des Kindergartenjahres 2020/21 3 Jahre alt werden
- 4 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2020/21 2 Jahre alt werden
- 10 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2020/21 1 Jahr alt werden

33 14 Summe

*Stand: 31.05.2020

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Geburten aus Erbach / Bach		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
max. Bedarf		27	27	27	27	29	30	30	30	30	32	32	33
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebslaubnis	max. Belegung	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
	gem. Regelgruppengröße	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25

Stand: Mai 2020

Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2020/21, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Anmeldezahlen		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
Bedarf Kindergarten		20	24	24	24	24	26	27	28	28	28	28	28
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
	gem. Regelgruppengröße	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25

Stand: Mai 2020

Ausblick Kindergartenjahr 2021/22

Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2021/22*

27	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2021/22 bereits 3 Jahre oder älter sind
4	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2021/22 3 Jahre alt werden
10	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 1 Jahr alt werden

31 10 Summe

*Stand: 31.05.2020

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Geburten aus Erbach / Bach		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
max. Bedarf		27	27	27	28	28	28	29	29	29	29	30	31
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
	gem. Regelgruppengröße	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25

Stand: Mai 2020

V.4.3. Kindertagesituation

	Ü3	U3
Gruppen:	1	-
mögl. Plätze lt. BE:	25 (28)	-



Die Kinderzahlen in Bach enden zum Ende des Kindergartenjahres 2020/21 bei einer Spitzenbelegung von 28 Kindergartenplätzen, nach Anmeldezahlen. Mit 5 Geburten (2018: -1) im Jahr 2019 zeigt sich ein durchschnittliches Geburtenjahr. Aufgrund von Zuzügen junger Familien sowie der hohen Geburtenzahl 2017 wird die Einrichtung bis auf weiteres voll ausgelastet sein. Bei weiter steigendem Bedarf muss die derzeit geschlossene zweite Gruppe wieder in Betrieb genommen werden.

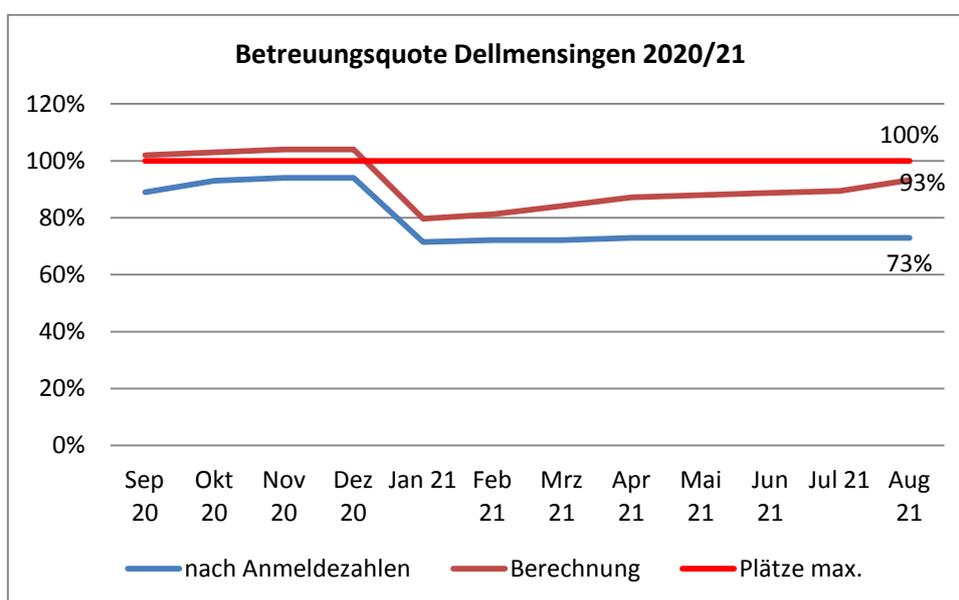
V.5. Kindergärten Dellmensingen

V.5.1. Bevölkerungsentwicklung in Dellmensingen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohner	2.609	2.604	2.614	2.661	2.666	2.651	2675	2.644	2.634	2.724
Geburten	29	21	26	22	28	29	20	29	22	30
Geburtenquote je 1000 EW	10,7	8,0	10,0	8,3	10,5	10,9	7,5	11,0	8,4	11,0

V.5.2. Benötigte Kindergartenplätze in Dellmensingen:

Kindergartenjahr 2020/21 – Ü3-Bereich



Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2020/21*

102	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2020/21 bereits 3 Jahre oder älter sind
22	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2020/21 3 Jahre alt werden
28	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 2 Jahre alt werden
23	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 1 Jahr alt werden

124 51 Summe

*Stand: 31.05.2020

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Geburten aus Erbach / Dellmensingen		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
max. Bedarf		102	103	104	104	106	108	112	116	117	118	119	124
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	100	100	100	100	133	133	133	133	133	133	133	133
	gem. Regelgruppen-größe	94	94	94	94	127	127	127	127	127	127	127	127

Stand: Mai 2020

Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2020/21, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Anmeldezahlen		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
Bedarf Kindergarten		89	93	94	94	95	96	96	97	97	97	97	97
davon 2-jährige in Formen der AM		4	5	7	6	7	7	7	7	8	8	8	8
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	100	100	100	100	133	133	133	133	133	133	133	133
	gem. Regelgruppengröße	94	94	94	94	127	127	127	127	127	127	127	127
Bedarf Krippe		4	9	11	12	12	11	11	11	11	11	11	11
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
	gem. Regelgruppengröße	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Stand: Mai 2020

Ausblick Kindergartenjahr 2021/22

Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2021/22*

93	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2021/22 bereits 3 Jahre oder älter sind
28	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2021/22 3 Jahre alt werden
23	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 1 Jahr alt werden

121 23 Summe

*Stand: 31.05.2020

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Geburten aus Erbach / Dellmensingen		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	März 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
max. Bedarf		93	95	98	99	101	102	102	103	107	112	116	121
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133
	gem. Regelgruppengröße	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127

Stand: Mai 2020

V.5.3. Kindergartensituation

V.5.3.1. Kindergarten Lila Villa (städt. Kindergarten)

	Ü3	U3
Gruppen:	1	1
mögl. Plätze lt. BE:	22 (25)	12



V.5.3.2. Außenstelle Kindergarten Lila Villa (Übergangslösung)

	Ü3	U3
Gruppen:	2	0
mögl. Plätze lt. BE:	33	-



V.5.3.3. Kindergarten Don Bosco

	Ü3	U3
Gruppen:	3	-
mögl. Plätze lt. BE:	72 (75)	-



Der Bezug des Neubaugebiets Gansweidäcker – Bauabschnitt I – Dellmensingen ist nahezu abgeschlossen.

Aktuell stehen im Stadtteil Dellmensingen in zwei Kindertageseinrichtungen 12 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren und 100 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt zur Verfügung. Im katholischen Kindergarten Don Bosco können darüber hinaus in zwei altersgemischten Ü3-Gruppen bis zu 12 Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren aufgenommen werden. Hierbei verringert sich allerdings die Zahl der Betreuungsplätze je Kind unter drei Jahren um 2 Plätze.

Im Zuge der weiteren Erschließung des Baugebiets Gansweidäcker sowie der Bedarfsplanung für die Kindergartenjahre 2020/21 ff. ergibt sich ein rechnerischer aktueller Bedarf von bis zu 124 Plätzen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Des Weiteren ergibt sich im Krippenbereich ein Bedarf im Umfang von bis zu 19 Plätzen. Zu beachten gilt hierbei, dass die Geburten im Zeitraum Juni bis August 2020 noch nicht bekannt sind.

Der Ortschaftsrat Dellmensingen hat in seiner Sitzung vom 25.04.2018 das Thema beraten und die Empfehlung für einen Kindergartenneubau am Standort Schule Dellmensingen gefasst. Die hierzu notwendige Einleitung eines Bebauungsplanänderungsverfahrens für den Bebauungsplan Kirchenöschle wurde bereits am 18.06.2018 vom Gemeinderat beschlossen. Im Hinblick dessen wird zur schnellen Verwirklichung des Rechtsanspruchs in der Grundschule Dellmensingen eine Kindergartengruppe und Kleingruppe für bis zu 33 Kinder in der Form der Altersmischung (2 Jahre bis Schuleintritt) und Betreuungsform der verlängerten Öffnungszeit eingerichtet. Neu in diesem Zusammenhang ist auch das warme Mittagessensangebot. Die weitere Entwicklung der Kinderzahlen, gerade auch unter Berücksichtigung der weiteren Erschließung des Baugebiets Gansweidäcker bleibt infolge der gewonnenen Erkenntnisse des Bauabschnitts I abzuwarten.

Aufgrund der Größe des Stadtteils Dellmensingen und der gesellschaftlichen Entwicklung sowie dem Bestreben der Verwaltung Eltern möglichst optimale Rahmenbedingungen bieten zu wollen, schlägt die Verwaltung weiterhin vor, mittelfristig auch im Stadtteil Dellmensingen die Krippenbetreuung ab dem 1 Jahr anzubieten.

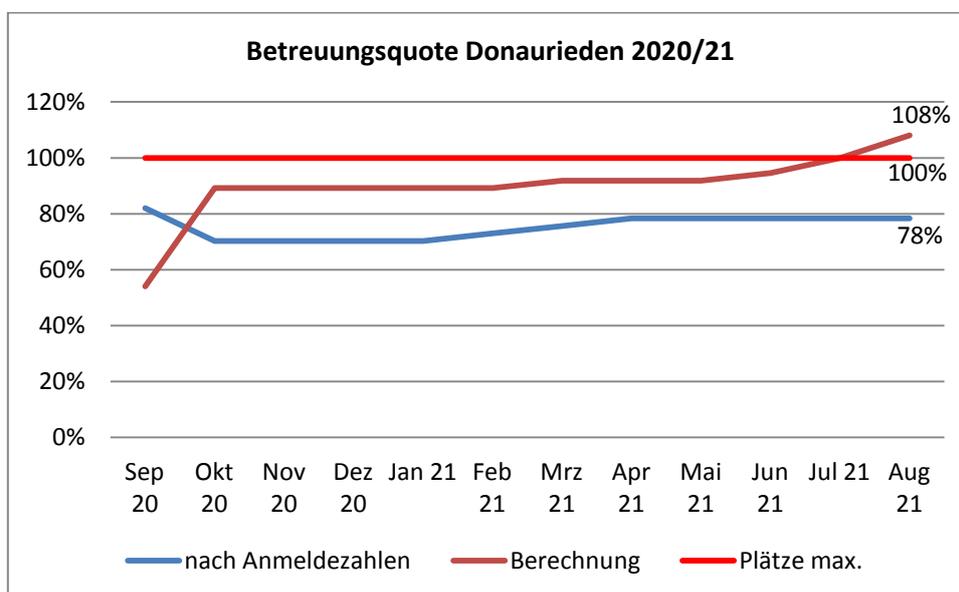
V.6. Kindergarten Donaurieden

V.6.1. Bevölkerungsentwicklung in Donaurieden

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohner	667	674	681	699	710	724	724	733	732	740
Geburten	4	7	8	9	9	7	18	6	10	10
Geburtenquote je 1000 EW	6,0	10,4	11,8	12,9	12,7	9,7	24,9	8,2	13,7	13,5

V.6.2. Benötigte Kindergartenplätze in Donaurieden:

Kindergartenjahr 2020/21 – Ü3-Bereich



Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2020/21*

- 33 Kinder, die zu Beginn des Kindergartenjahres 2020/21 bereits 3 Jahre oder älter sind
- 7 Kinder, die im Verlauf des Kindergartenjahres 2020/21 3 Jahre alt werden
- 10 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2020/21 2 Jahre alt werden
- 3 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2020/21 1 Jahr alt werden

40 13 Summe

*Stand: 31.05.2020

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Geburten aus Erbach / Donaurieden		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
max. Bedarf		33	33	33	33	33	33	34	34	34	35	37	40
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37
	gem. Regelgruppengröße	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34

Stand: Mai 2020

Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2020/21, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Anmeldezahlen		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
Bedarf Kindergarten		19	26	26	26	26	27	28	29	29	29	29	29
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37
	gem. Regelgruppengröße	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34

Stand: Mai 2020

Ausblick Kindergartenjahr 2021/22

Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2021/22*

34	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2021/22 bereits 3 Jahre oder älter sind
10	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2021/22 3 Jahre alt werden
3	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 1 Jahr alt werden

44 3 Summe

*Stand: 31.05.2020

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Geburten aus Erbach / Donaurieden		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
max. Bedarf		34	36	37	37	37	37	38	40	40	42	42	44
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37
	gem. Regelgruppengröße	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34

Stand: Mai 2018

V.6.3. Kindergartensituation

	Ü3	U3
Gruppen:	2	-
mögl. Plätze lt. BE:	34 (37)	-



Aufgrund der gestiegenen Nachfrage an Betreuungsplätzen (Geburten, Zuzüge junger Familien, Integrativkinder, Rückstellungen) war von April 2016 bis September 2019 eine Kleingruppe im Kindergarten eingerichtet. Durch die Maßnahme wurden ohne bauliche Veränderungen bis zu 14 zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt geschaffen.

Im März 2019 wurde eine Bedarfsumfrage im Kindergarten in Abstimmung mit der Stadt Erbach durchgeführt. Ergebnis dessen war, dass 83 % der Eltern sich eine durchgehende Betreuung von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr anstelle der bisherigen Regelbetreuung von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr (13.00 Uhr) sowie Dienstag- und Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr wünschen.

Die Änderung der Betreuungsform wurde zum Kindergartenjahr 2019/20 umgesetzt. Zum neuen Kindergartenjahr 2020/21 wird auch die Kleingruppe, in Folge der starken Nachfrage an Betreuungsplätzen, in der Form der verlängerten Öffnungszeit wieder in Betrieb genommen. Somit stehen zum Kin-

dergartenjahr 2020/21 im Stadtteil Donaurieden bis zu 37 Betreuungsplätze in der Betreuungsform der verlängerten Öffnungszeiten zur Verfügung. Die acht freibleibenden Betreuungsplätze werden ab dem Kindergartenjahr 2021/22 zur Verwirklichung des Rechtsanspruchs in Donaurieden benötigt.

Die Verwaltung geht aufgrund des aufgezeigten Sachverhalts davon aus, dass die Kleingruppe auch zukünftig dringend benötigt wird.

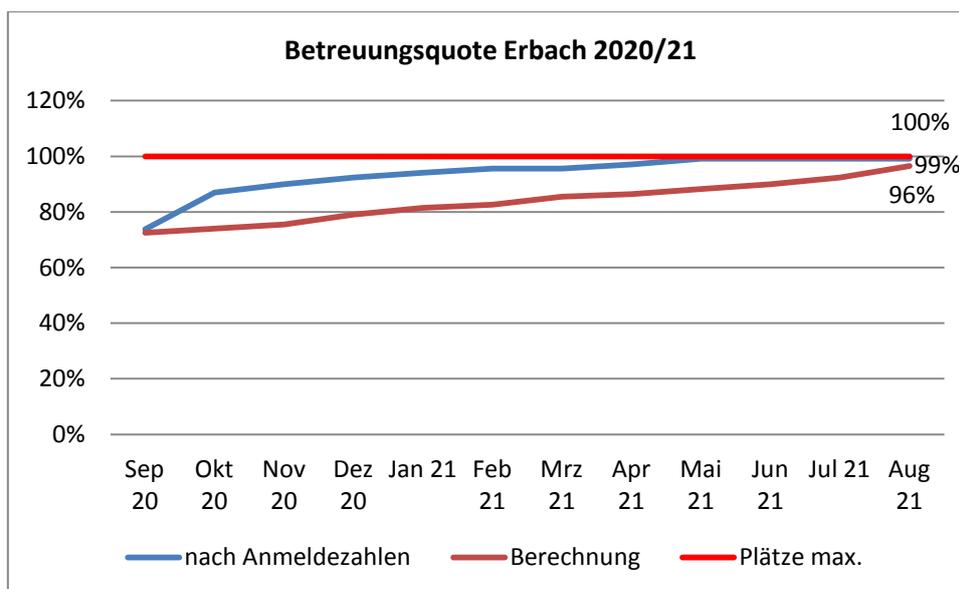
V.7. Kindergärten Erbach

V.7.1. Bevölkerungsentwicklung in Erbach

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohner	6.662	6.662	6.702	6.685	6.761	6.960	6.915	6.970	6.985	7.093
Geburten	63	61	60	68	59	95	73	75	83	89
Geburtenquote je 1000 EW	9,2	9,2	9,0	10,2	8,7	13,64	10,6	10,8	11,9	12,6

V.7.2 Benötigte Kindergartenplätze in Erbach:

Kindergartenjahr 2020/21 – Ü3-Bereich



Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2020/21*

246	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2020/21 bereits 3 Jahre oder älter sind
81	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2020/21 3 Jahre alt werden
83	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 2 Jahre alt werden
57	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 1 Jahr alt werden

327 140 Summe

*Stand: 31.05.2020

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Geburten aus Erbach		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
max. Bedarf		246	251	256	268	276	280	290	293	299	305	313	327
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	339	339	339	339	339	339	339	339	339	339	339	339
	gem. Regelgruppengröße	318	318	318	318	318	318	318	318	318	318	318	318

Stand: Mai 2020

Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2020/21, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Anmeldezahlen		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
Bedarf Kindergarten		250	295	305	313	319	324	324	329	336	336	336	336
davon 2-jährige in Formen der AM		0	1	1	1	2	1	2	3	3	3	3	3
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	339	339	339	339	339	339	339	339	339	339	339	339
	gem. Regelgruppengröße	318	318	318	318	318	318	318	318	318	318	318	318
Bedarf Krippe		52	74	74	79	83	89	91	95	93	94	94	94
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	gem. Regelgruppengröße	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Stand: Mai 2020

Ausblick Kindergartenjahr 2021/22

Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2021/22*

248	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2021/22 bereits 3 Jahre oder älter sind
83	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2021/22 3 Jahre alt werden
57	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 1 Jahr alt werden

331 57 Summe

*Stand: 31.05.2020

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Geburten aus Erbach		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	März 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
max. Bedarf		248	256	263	268	273	280	289	293	300	308	313	331
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	339	339	339	339	339	339	339	339	339	339	339	339
	gem. Regelgruppen-größe	318	318	318	318	318	318	318	318	318	318	318	318

Stand: Mai 2019

V.7.3. Kindergartensituation

V.7.3.1. Kinderhaus Auf der Wühre

	Ü3	U3
Gruppen	3	3
mögl. Plätze lt. BE	67 (70)	30



Im Oktober 2010 hat das Kinderhaus „Auf der Wühre“ den Betrieb aufgenommen. Es bietet in 3-Gruppen bis zu 70 Plätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt.

Seit September 2012 ist die dritte Krippengruppe für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren in Betrieb. Somit können zwischenzeitlich 30 Kinder in drei Krippengruppen aufgenommen werden.

Die flexiblen Öffnungszeiten zwischen 30 und 48 Wochenstunden, bieten den Eltern ein breites Betreuungsspektrum.

Rund 85 Kinder werden mit Mittagessen im Kinderhaus versorgt. Im vergangenen Jahr sind daher rund 13.100 Mittagessen (2018: +600) von unseren hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen an unsere Kleinsten verteilt worden.

Ein Schwerpunkt der Arbeit im Kinderhaus sind die übergreifenden Jahresthemen zwischen Krippe und Kindergarten. Bei der Planung und Durchführung ist dem Gesamtteam wichtig, dass die Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Einrichtung gestärkt wird und Eltern sich aktiv an der Arbeit im Kinderhaus beteiligen können. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Arbeit nach dem Orientierungsplan für Baden-Württemberg. Hierzu können die Kinder verschiedene Angebote zu den einzelnen Bildung – und Entwicklungsfeldern besuchen, die täglich stattfinden.

Damit die Partizipation ein fester Bestandteil im Kinderhaus ist, können die Kinder Teilbereiche in der Arbeit selbst bestimmen. Dies geschieht in der wöchentlichen Kinderkonferenz.

V.7.3.2. Kindergarten in der Jahnstraße

	Ü3	U3
Gruppen	2	-
mögl. Plätze lt. BE	42 (45)	-



Vor 15 Jahren wurde das Ganztagesangebot im Jahnkindergarten eingeführt. Aufgrund der Tatsache, dass eine Gruppe als zeitgemischte Gruppe (Regelbetreuung, verlängerte Öffnungszeit, Ganztagesbetreuung) geführt wird, wurde das offene Konzept installiert, um einen regen Austausch der Kinder untereinander zu gewährleisten.

V.7.3.3. Kinderkrippe Jahnstraße

	Ü3
Gruppen	2
mögl. Plätze lt. BE	20

Seit September 2017 ist die zweigruppige Kinderkrippe, welche als solide Übergangslösung geplant wurde, in Betrieb. Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage an Betreuungsplätzen u.a. im Krippenbereich und der zeitlichen Verschiebung der Fertigstellung des Kinderhauses Brühlwiese war es notwendig die Übergangslösung zu installieren. Die weiter steigende Nachfrage an Krippenplätzen führt dazu, dass ein langfristiger Einsatz der Übergangslösung zur Sicherstellung des seit dem 01.08.2013 geltenden Rechtsanspruchs notwendig ist. Die erfolgreiche Kooperation mit dem Kindergarten Jahnstraße wird daher weitergeführt.



V.7.3.4. Kindergarten Merzenbeund

	Ü3	U3
Gruppen	3	1
mögl. Plätze lt. BE	69 (85)	10



Seit September 2015 ist der Kindergarten im Merzenbeund als viergruppe Einrichtung in Betrieb. Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage an Betreuungsplätze und der zeitlichen Verschiebung der Fertigstellung unseres Kinderhauses Brühlwiese, wurde im September 2017 eine Übergangslösung für weitere 23 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt eingerichtet.

Aufgrund der aktuellen sehr hohen Bedarfsnachfrage in der Kernstadt ist es notwendig die Kleingruppe im Merzweckraum wieder in Betrieb zu nehmen. Rund 50 Kinder werden aktuell mit Mittagessen versorgt. Insgesamt 7.500 Mittagessen (2018: + 1000) sind im vergangenen Jahr von unseren hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen an unsere Kleinsten verteilt worden.

V.7.3.4. Kindergarten Brühlwiese

	Ü3	U3
Gruppen	2	2
mögl. Plätze lt. BE	44 (50)	20



Im Kindergarten Brühlwiese werden seit 07.01.2019 bis zu 70 Kinder in vier Gruppen im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut und gefördert. Dabei handelt es sich jeweils um zwei U3- und Ü3-Gruppen. Das Betreuungsangebot bietet sowohl im U3- als auch Ü3-Bereich die Möglichkeit der verschiedensten Betreuungsformen bis hin zur ver-



längerten Öffnungszeit. Eine Erweiterung zur Ganztagesbetreuung ist möglich. Unterstützung erfährt das Team wie in allen anderen städtischen Einrichtungen durch den Einsatz von MitarbeiterInnen in der Hauswirtschaft.

V.7.3.5. Katholischer Kindergarten St. Franziskus Erbach

	Ü3	U3
Gruppen	3	-
mögl. Plätze lt. BE	69	-

Am 28.04.2014 konnte der Schloßkindergarten, nach einer grundlegenden Sanierung des Gebäudes, seinen Betrieb in den neuen Räumlichkeiten, am gewohnten Ort, wieder aufnehmen.

Durch Änderung der Betreuungsform hin zur verlängerten Öffnungszeit sowie die Möglichkeit der Betreuung von zweijährigen in Formen der Altersmischung führte zu einer wesentlichen Attraktivierung des bestehenden Kindergartens. Die neuen Öffnungszeiten sowie die Möglichkeit der Betreuung von zweijährigen werden erwartungsgemäß sehr gut angenommen.



V.7.3.6. Waldkindergarten

	Ü3	U3
Gruppen	1	1
mögl. Plätze lt. BE	20	8



Seit April 2001 besteht auf Initiative eines Vereins der „Waldkindergarten e. V.“. Mit derzeit einer Gruppe für Kinder ab 3 Jahren und einer Betreuten Spielgruppe (BS) für Kinder zwischen 2 und 3 Jahren, bildet dieser einen wichtigen Bestandteil für Erbach und rundet das bestehende Erbacher Kindertagesbetreuungsangebot ab.

V.7.3.7. Platzangebot innerhalb der Kernstadt

Wie aus der Tabelle „tatsächlicher Bedarf aufgrund der Anmeldezahlen“ ersichtlich ist, schwankt der max. Platzbedarf für Kinder ab 3 Jahren im kommenden Jahr bis 2021 zwischen 250 im September 2020 und 336 Plätzen im August 2021. Im Bereich der Krippenbetreuung verhält es sich derart, dass der max. Platzbedarf im kommenden Kindergartenjahr bis 2021 zwischen 52 im September 2020 und 94 Plätzen bis August 2021 schwankt. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass im Kindergartenjahr 2020/21 die Geburten im Zeitraum 06/2020 bis 08/2020 noch nicht bekannt sind.

Unter Zugrundelegung der vorliegenden Bedarfsberechnung nach Geburten, bei einer angenommenen Inanspruchnahme von 100 Prozent, schwankt der Bedarf von August 2020 bis August 2022 zwischen 246 und 331 Plätzen. Insgesamt sind 318 Plätze bzw. max. 339 Plätze für Kinder über 3 Jahre bis zum Schuleintritt vorhanden. Durch den weiteren Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten im Kindergarten Merzenbeund kann die Nachfrage temporär gedeckt werden. Um der steigenden Nachfrage durch konstant hohe Geburtenzahlen, weiteren Zuzügen, den Neubaugebieten, etc. auch zukünftig gut aufgestellt entgegenwirken zu können ist es notwendig, mindestens eine Kindergartengruppe

am Kindergarten Merzenbeund anzubauen. Ein größerer Handlungsspielraum ergibt sich dadurch allerdings nicht, da 12 der 25 Betreuungsplätze durch den Abbau der Kleingruppe gebunden sind.

Ein bedarfsgerechtes, vielfältiges und qualitativ hochwertiges Betreuungs-, Bildungs- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist ein wichtiger Qualitätsfaktor für eine attraktive, junge Stadt und auch eine wesentliche Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

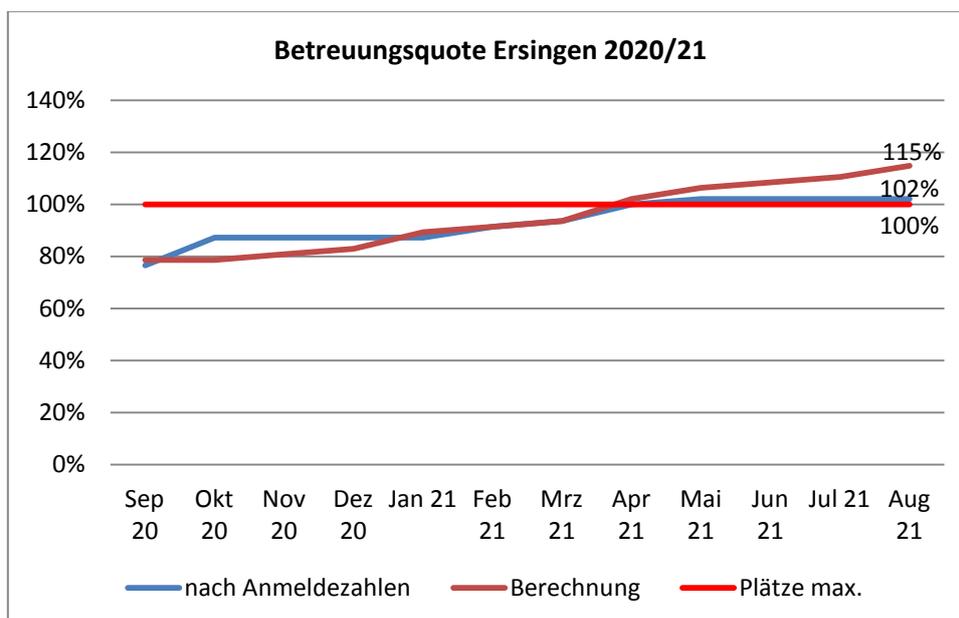
V.8. Kindergarten Ersingen

V.8.1. Bevölkerungsentwicklung in Ersingen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohner	1.182	1.158	1.173	1.190	1.189	1.190	1.198	1.191	1.186	1.192
Geburten	11	10	18	12	6	11	15	11	21	13
Geburtenquote je 1000 EW	9,3	8,6	15,4	10,1	5,0	9,3	12,5	9,2	17,7	10,9

V.8.2. Benötigte Kindergartenplätze in Ersingen:

Kindergartenjahr 2020/21 – Ü3-Bereich



Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2020/21*

37	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2020/21 bereits 3 Jahre oder älter sind
17	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2020/21 3 Jahre alt werden
15	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 2 Jahre alt werden
12	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 1 Jahr alt werden

54 27 Summe

*Stand: 31.05.2020

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Geburten aus Erbach / Ersingen		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
max. Bedarf		37	37	38	39	42	43	44	48	50	51	52	54
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47
	gem. Regelgruppengröße	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44

Stand: Mai 2020

Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2020/21, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Anmeldezahlen		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
Bedarf Kindergarten		36	41	41	41	41	43	44	47	48	48	48	48
davon 2-jährige in Formen der AM		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47
	gem. Regelgruppengröße	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44

Stand: Mai 2020

Ausblick Kindergartenjahr 2021/22

Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2021/22*

43	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2021/22 bereits 3 Jahre oder älter sind
15	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2021/22 3 Jahre alt werden
12	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 1 Jahr alt werden

58 12 Summe

*Stand: 31.05.2020

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Geburten aus Erbach / Ersingen		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
max. Bedarf		43	44	49	49	49	50	51	52	52	54	56	58
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47
	gem. Regelgruppengröße	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44

Stand: Mai 2020

V.8.3. Kindergartensituation

	Ü3	U3
Gruppen	2	-
mögl. Plätze lt. BE	47	-



Der seit 1987 zweigruppige Kindergarten der evangelischen Kirchengemeinde war bis im August 2014 im Erdgeschoß der Grundschule untergebracht. Nach Fertigstellung der im Juli 2013 begonnen Bauarbeiten konnte der Kindergarten seine neu entstandenen Räumlichkeiten im Bildungshaus – Mehrzweckhalle Ersingen zum September 2014 neu beziehen.

Mit dem Bezug der neuen Räumlichkeiten wurde das Betreuungsangebot entsprechend dem Ergebnis der Bedarfsumfrage aus dem Jahr 2013 angepasst.

Seit dem Kindergartenjahr 2014/15 wird nunmehr eine zeitgemischte Gruppe mit Regelbetreuungs- sowie verlängerten Öffnungszeiten angeboten. Auch die Betreuung von Kindern ab dem zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt in einer altersgemischten Gruppe ist nunmehr in der Betreuungsform der verlängerten Öffnungszeiten möglich. Die Änderungen wurden in Absprache mit der Evangelischen Kirchengemeinde sowie der Stadt Erbach durchgeführt.

Nach den aktuell vorliegenden Anmeldezahlen reicht das zur Verfügung stehende Platzangebot für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt im kommenden Kindergartenjahr nicht aus. 47 verfügbaren Plätzen steht ein Bedarf im Mai 2020 von 48 Ü3-Plätzen gegenüber. Im neuen Kindergartenjahr 2020/21 wird es daher erstmals dazu kommen, dass keine zweijährigen Kinder in den Altersgemischten Gruppen aufgenommen werden können und daher in der Kernstadt bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres betreut und gefördert werden. Bereits im vergangenen Kinder- und Familienbericht wurde auf diese Tendenz hingewiesen.

In Absprache mit dem Träger wird die Stadtverwaltung versuchen im Bestand eine Lösung zur dauerhaften Einrichtung einer Kleingruppe umsetzen.

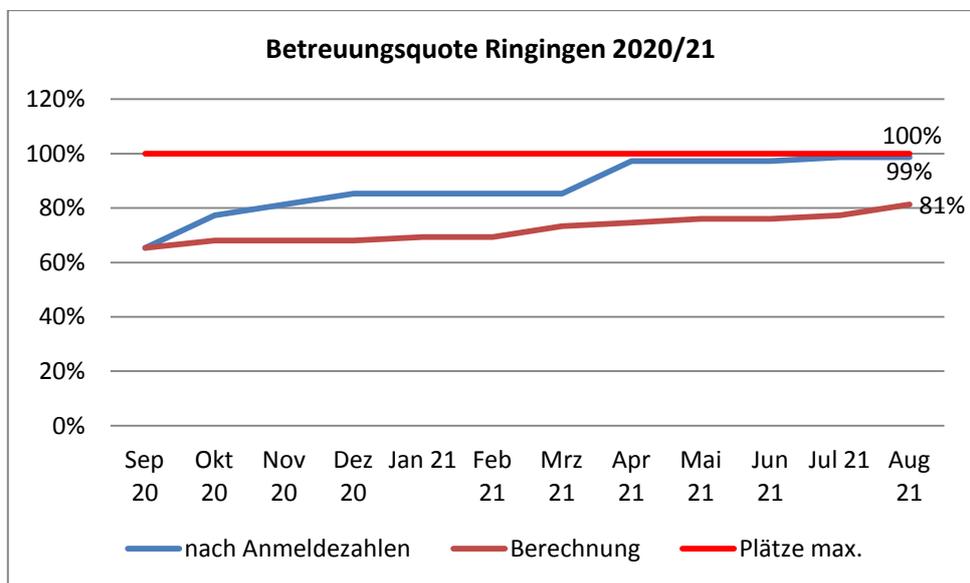
V.9. Kindergarten Ringingen

V.9.1. Bevölkerungsentwicklung Ringingen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohner	1.436	1.424	1.404	1.408	1.418	1.419	1.442	1.467	1.450	1.456
Geburten	14	11	10	15	19	17	16	16	11	19
Geburtenquote je 1000 EW	9,7	7,7	7,1	10,7	13,4	12,0	11,1	10,9	7,6	13,1

V.9.2. Benötigte Kindergartenplätze in Ringingen:

Kindergartenjahr 2020/21 – Ü3-Bereich



Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2020/21*

- 49 Kinder, die zu Beginn des Kindergartenjahres 2020/21 bereits 3 Jahre oder älter sind
- 12 Kinder, die im Verlauf des Kindergartenjahres 2020/21 3 Jahre alt werden
- 15 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2020/21 2 Jahre alt werden
- 12 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2020/21 1 Jahr alt werden

61 27 Summe

*Stand: 31.05.2020

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
Nach Geburten aus Erbach / Ringingen													
max. Bedarf		49	51	51	51	52	52	55	56	57	57	58	61
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75
	gem. Regelgruppengröße	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75

Stand: Mai 2020

Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2020/21, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
Nach Anmeldezahlen													
Bedarf Kindergarten		49	58	61	64	64	64	64	73	73	73	74	74
davon 2-jährige in Formen der AM		0	2	3	4	4	4	4	9	9	9	9	9
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75
	gem. Regelgruppengröße	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75

Stand: Mai 2020

Ausblick Kindergartenjahr 2021/22

Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2021/22*

51	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2021/22 bereits 3 Jahre oder älter sind
15	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2021/22 3 Jahre alt werden
12	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 1 Jahr alt werden

66 12 Summe

*Stand: 31.05.2020

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Geburten aus Erbach / Ringingen		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	März 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
max. Bedarf		51	51	51	52	54	54	56	57	59	61	62	66
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75
	gem. Regelgruppen-größe	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75

Stand: Mai 2020

V.9.3. Kindertagesituation

	Ü3	U3
Gruppen	3	-
mögl. Plätze lt. BE	75	-



Der Kindergarten in Ringingen wurde 1986 neu gebaut. Zunächst wurde er fast 5 Jahre als zweigruppige Einrichtung geführt, die Entwicklung der Kinderzahlen in Ringingen erforderte aber 1990/91 einen dreigruppigen Ausbau. Der Außenspielbereich wurde 1993 durch die Einbeziehung eines angrenzenden Grundstücks erweitert, so dass seither für einen dreigruppigen Betrieb auch ausreichende Außenspielflächen zur Verfügung stand. Mangels Nachfrage wurde die dritte Gruppe allerdings wieder geschlossen. Aufgrund eines Wasserschadens im Jahr 2012 wurde die Einrichtung über 14 Monate komplett saniert und modernisiert. Seit Anfang Mai 2018 freut sich der Kindergarten über eine neue ca. 900 Quadratmeter große attraktive und zeitgemäße Außenspielfläche, für einen dreigruppigen Betrieb, nunmehr direkt am Kindergarten. Aufgrund der starken Nachfrage an Betreuungsplätzen und zur Deckung des Rechtsanspruches im Stadtteil Ringingen wurde die dritte Gruppe zum Kindergartenjahr 2018/19 wieder in Betrieb genommen. Somit stehen aktuell bis zu 75 Plätze für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt zur Verfügung.

VI. Entwicklung der Bedarfsplanung

VI.1 Bisherige Entwicklung

Bevölkerung seit 1995 nach Altersjahren (fünffährlich und aktuell) in Erbach⁵

	Vergangenen Jahre					Aktuellstes Jahr	
						alle An- spruchs- berechtigten	tatsächliche Inanspruchnahme
	1995	2000	2005	2010	2015	2018	2018
Jahrgangsstärke der Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren im Durchschnitt:	147,9	152	139,3	120,9	138	149,9	
Anzahl der Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren:	1035	1064	975	846	966	1049	681
Anspruchsberechtigte Kinder (Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz):	474	628	588	504	808	898	

Erhöhung der durchschnittlichen Jahrgangsstärke der Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren gegenüber 1995 um	1,4 %		
Steigerung der Zahl der Anspruchsberechtigten Kinder gegenüber 1995 um	89,5 %	Reale Erhöhung	
		Betreuungsquote:	48,0
		U3	31 %
		Ü3	100 %

VI.2 Ausblick

Bevölkerungsvorausberechnung mit Wanderung für Erbach⁶

		Jahr					
		2017	2018	2020	2025	2030	2035
Anzahl der Kinder von 0-5 Jahren	Gesamt	742	756	729	660	640	617
	Pro Jahrgang	148	151	146	132	128	123
Betreuungsquote: 31 %	...der 1-3 jährigen Kinder	96	92	80	80	77	74
Voraussichtlicher Bedarf an Kindergartenplätzen für die Kinder von 1-3 Jahren		96	92	80	80	77	74
Voraussichtlicher Bedarf an Kindergartenplätzen für die Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (4 Jahrgangsstärken)		592	604	584	528	512	492

⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Anteil der Altersjahre an der Bevölkerung

⁶ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Vorausberechnung nach Altersgruppen

VII. geplante Maßnahmen

Die Statistik in den einzelnen Stadtteilen (siehe Punkt V.) zeigt auf, wie sich die Bedarfe in Erbach in den nächsten Jahren voraussichtlich entwickeln werden. Es ist daher nach wie vor erforderlich, dass weitere Plätze in Kindertageseinrichtungen geschaffen werden. Ungeachtet der Entwicklung der Kinderzahlen muss darauf hingewiesen werden, dass sich auch die Bedarfe in der Betreuungsform ändern. Die Gruppenformen gehen daher immer mehr von der früheren Halbtages- bzw. Regelgruppe hin zur verlängerten Öffnungszeit. Dies bedeutet, dass bei gleichbleibender Kinderzahl die Platzzahl sinkt, wenn z. B. eine bisherige Regelgruppe mit bis zu 28 Plätzen in eine verlängerte Öffnungszeiten Gruppe mit bis zu 25 Plätzen umgewandelt wird. Es gilt in diesem Falle daher, allein bei gleichbleibender Kinderzahl die „verloren gegangenen“ drei Plätze wieder zu schaffen.

Handlungsbedarf sieht die Verwaltung aktuell in folgenden Bereichen:

Kurzfristig:

- ▲ weiterer Ausbau der Ü3-Betreuung innerhalb der Kernstadt
 - Anbau einer Kindergartengruppe beim Kindergarten Merzenbeund

Mittelfristig:

- ▲ soweit möglich, weitere Umstellung von Plätzen auf verlängerte Öffnungszeiten im Ü3-Bereich, in den Stadtteilen Bach und Ringingen um die Einrichtungen in der Kernstadt zu entlasten
- ▲ Ausbau der Krippen- und Ü3-Betreuung im Stadtteil Dellmensingen

VIII. Weitere Themen

VIII.1. Zentrales Anmeldeverfahren für den Besuch von Kindertageseinrichtungen

Mit dem am 01.08.2013 in Kraft getretenen Rechtsanspruch für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr gewann die Belegungssituation der Einrichtungen auf dem Stadt-/Gemeindegebiet immer weiter an Bedeutung.

Unter diesem Hintergrund wurde im Jahr 2014 das zentrale Anmeldeverfahren nebst einheitlichen Vergabekriterien seitens der Verwaltung auf den Weg gebracht. Nicht nur die Steuerung der Betreuungsplätze für Kinder im Alter von einem Jahr bis zu drei Jahren spielt eine wesentliche Rolle, sondern auch die der dreijährigen bis zum Schuleintritt. Infolge der durchschnittlich hohen Geburtenrate ist die frühzeitige und bedarfsgerechte Planung weiterhin enorm wichtig.

Neben der wichtigen Bedarfsplanung bietet es der Verwaltung die Möglichkeit, kurz- wie auch mittelfristig auftretende Platzproblemen entgegenzuwirken.

Eltern und Kindergartenleiterinnen erfahren durch das zentrale Anmeldeverfahren gleichermaßen eine Erleichterung. In diesem Zusammenhang sei allerdings erwähnt, dass der Verwaltungs- und Beratungsaufwand innerhalb der Verwaltung stark zugenommen hat.

VIII.2. Personal

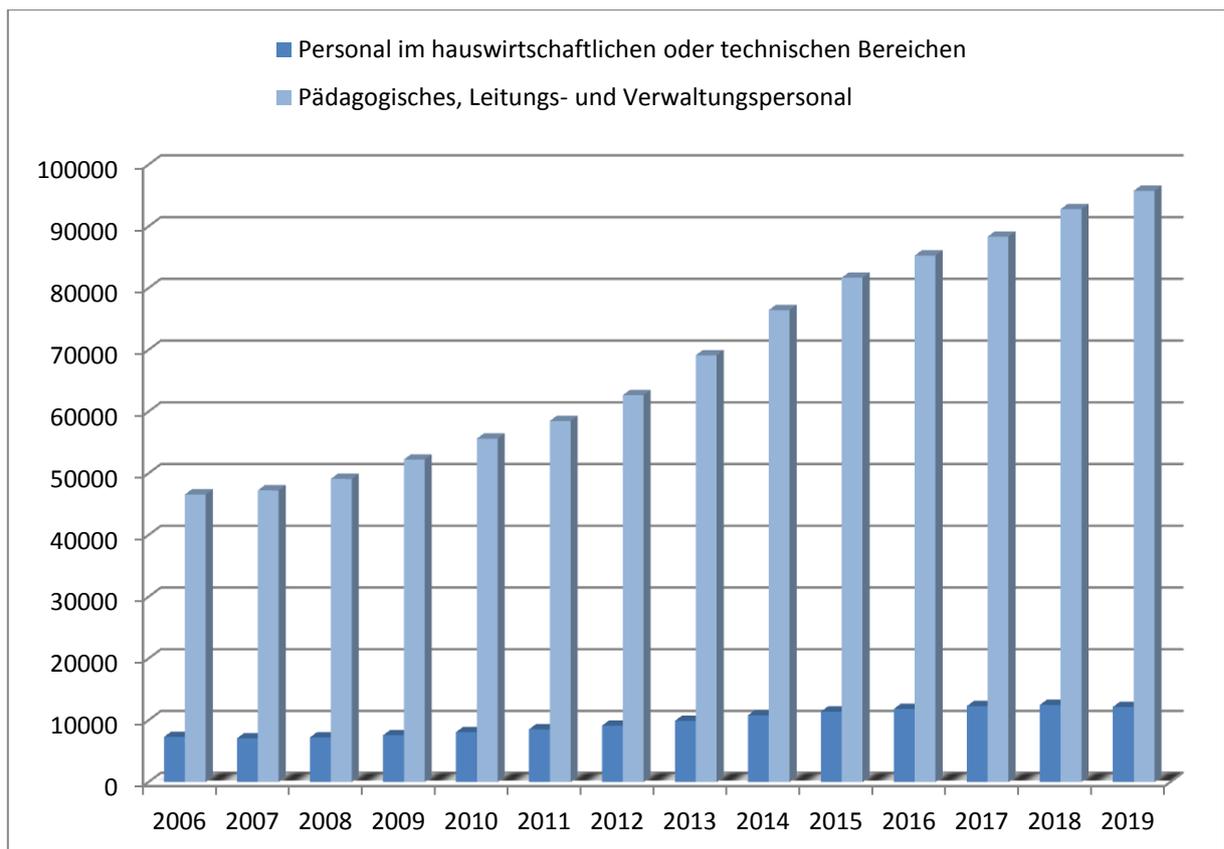
Erhöhter Personalbedarf durch Zuwachs an betreuten Kindern in Baden-Württemberg⁷

Grundlegend für den Ausbau der Kleinkindbetreuung ist die Entwicklung des Personals. Ähnlich der Anzahl betreuter Kinder, hat auch die Anzahl der beschäftigten Personen in den Kindertageseinrichtungen Baden-Württembergs 2019 erneut einen Höchststand erreicht.

⁷ Statistisches Landesamt; Pressemitteilung 251/2018; Stuttgart, 24. Oktober 2018

Im März 2019 waren in den Kindertageseinrichtungen Baden-Württembergs 107.915 Personen beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Beschäftigtenzahl um 2.619 Personen (+2,5 %). 95.765 Personen waren als pädagogisches Personal bzw. als Leitungs- oder Verwaltungspersonal beschäftigt. Weitere 12.150 Personen waren im hauswirtschaftlichen und technischen Bereich eingesetzt. Der Frauenanteil des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals lag wie bereits im Vorjahr bei 94 %.

Bemerkenswert ist auch, dass fast zwei Drittel davon mit weniger als 39 Wochenstunden und somit in Teilzeit beschäftigt sind.



VIII.3. PIA - Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/in

Der Gemeinderat der Stadt Erbach hat zur weiteren Fachkräftegewinnung im Dezember 2014 die Entscheidung für zwei Ausbildungsplätze im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung zum/zur Erzieher/in getroffen.

Unsere Auszubildenden verstärken die Personalteams im Kinderhaus Auf der Wühre wie auch Kindergarten Merzenbeund. Von einer Anrechnung dieser bis zu einem möglichen Stellenanteil von 0,40 Stellen auf den Mindestpersonalschlüssel wird derzeit, sofern möglich, abgesehen. Aufgrund der guten Erfahrungen im Bereich der PIA-Ausbildung wurde ein weiteres Ausbildungsangebot im Kinderhaus Brühlwiese zum Kindergartenjahr 2020/21 geschaffen.

Im Bereich dieser Ausbildung arbeitet die Stadt Erbach u. a. mit der Katholischen Fachschule für Sozialpädagogik in Ulm, der Magdalena-Neff-Schule in Ehingen und Matthias-Erzberger-Schule in Biberach zusammen.

Nur durch die stetige Ausbildung von Nachwuchsfachkräften und der stetigen Stärkung unseres pädagogischen Personals kann aus Sicht der Verwaltung eine gewisse Kontinuität, Betreuungssicherheit und Mitarbeiterzufriedenheit in den einzelnen Kindertageseinrichtungen geschaffen bzw. erreicht werden.

VIII.4. Sprachförderung

Die Sprachförderung orientiert sich an der individuellen Entwicklung und an den Bildungsprozessen der Kinder. Deshalb sollen Kinder von Anfang an Unterstützung und Förderung erfahren. Das Bildungs- und Entwicklungsfeld „Sprache“ ist zentrales Element des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung. Die Sprachkompetenz aller Kinder wird durch eine ganzheitlich ausgerichtete Sprachbildung während der gesamten Kindergartenzeit gefördert. Haben Kinder darüber hinaus intensiven Sprachförderbedarf, standen ihnen in allen sechs städtischen Kindertageseinrichtungen im Rahmen von SPATZ (Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf) zwei unterschiedliche Förderwege zur Wahl.

Die intensive Sprachförderung nach SPATZ wurde zum 01.08.2019 abgelöst durch die Verwaltungsvorschrift Kolibri. Mit der neuen Gesamtkonzeption „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ (Kolibri) unterstützt das Land Baden-Württemberg u. a. Kindertageseinrichtungen bei der Förderung von Kindern mit zusätzlichem Förderbedarf im sprachlichen Bereich. Die Gesamtkonzeption integriert sowohl das bisherige Landesprogramm SPATZ, als auch Elemente des Projekts „Schulreifes Kind“ (SRK). Somit bleiben zum einen bewährte Elemente der bisherigen Maßnahmen erhalten und zum anderen wird eine qualitative Erweiterung um neue Elemente mit dem Ziel, Kinder mit intensivem Förderbedarf frühzeitig in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen implementiert.

Derzeit werden in 12 Gruppen (4 Gruppen – Intensive Sprachförderung plus „ISF+“ und 8 Gruppen – Singen Bewegen Sprechen „SBS“) insgesamt 88 Kinder gefördert. Die Landeszuschüsse dazu betragen 26.400 € im laufenden Jahr. Der Förderumfang beträgt in den ISF+ - Gruppen mindestens 120 Stunden bzw. in den SBS-Gruppen mindestens 36 Stunden. Die Stadt Erbach hält dieses weitergehende Angebot der Sprachförderung für enorm wichtig und fördert aus diesem Grund die ISF+ - Sprachförderung in den Einrichtungen weit über die Mindestanforderungen der L-Bank hinaus, so dass regelmäßig je ISF+-Gruppen und Kindergartenjahr bis zu 200 Stunden angeboten werden.

Der Bedarf an Hilfen für entwicklungsverzögerte- oder auffällige Kinder ist an unseren Einrichtungen wieder leicht gestiegen. Aktuell laufen an 3 Kindertageseinrichtungen insgesamt 3 Maßnahmen (+ 1 Vorjahr).

Innerhalb dieser Maßnahmen werden die Kinder überwiegend durch Dipl.-Sozialpädagogen bzw. Heilpädagogen pädagogisch betreut, es finden aber auch Beratungs- und Informationsgespräche mit Eltern und Erzieherinnen statt.

VIII.5. Kosten

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats vom 25. Juli 2017 wurden die Elternbeiträge letztmalig zum 01.01.2020 erhöht. Der durchschnittliche Anteil der Elternbeiträge an den Kosten betrug 2018 an den städtischen Kindergärten 14,8 %. Empfohlen ist landesweit ein Anteil von 20 %.

Pandemiebedingt konnten sich die Vertreter des Gemeindetags, Städtetags und der Kirchen erst Anfang Juli 2020 auf eine Fortschreibung der Gemeinsamen Empfehlung zur Festsetzung der Elternbeiträge für das kommende Kindergartenjahr verständigen.

Die Empfehlung erfolgt angesichts der nach wie vor durch die Pandemie beeinträchtigten Lage nur für das Kindergartenjahr 2020/21. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Elternbeiträge erfolgt daher erst nach der Sommerpause.

VIII.7. Tagespflege

Eine entsprechende Entwicklung wie beim Personal in den Kindertageseinrichtungen ist im Bereich der Tagespflege nicht erkennbar. Obwohl die Anzahl der betreuten Kinder in Kindertagespflege im Vergleich zum Vorjahr stieg, ist die Anzahl der Tagespflegepersonen tendenziell leicht sinkend.

Nach Feststellung des Statistischen Landesamtes wurden zum Stichtag 1. März 2019 in Baden-Württemberg 22.902 Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut (+2 % gegenüber dem Vorjahr). Erhöht hat sich seit 2018 insbesondere der Anteil der unter 3-Jährigen an allen betreuten Kindern in Kindertagespflege auf 66 % (+4 Prozentpunkte). Der Anteil der 3- bis unter 6-Jährigen ist auf 15 % (-1 Prozentpunkt) gesunken, der Anteil der 6- bis unter 14-Jährigen auf 20 % (-2 Prozentpunkte). Damit setzt sich ein langjähriger Trend zur wachsenden Kleinkindbetreuung in der Kindertagespflege fort. 10 Jahre zuvor im Erhebungsjahr 2009 lag der Anteil der unter 3-Jährigen bei den Kindern in Kindertagespflege noch bei 45 %.

Jedes fünfte Kind in Kindertagespflege (4 628) wurde 2019 ganztagsbetreut (durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag). Der Großteil der ganztagsbetreuten Kinder (89 %) war unter 3 Jahre alt.

Durchschnittlich liegt die Betreuungszeit in Kindertagespflege bei 20,3 Stunden pro Woche und 5,7 Stunden pro Betreuungstag. Dabei erhalten 88 % der Kinder eine Mittagsverpflegung bei der Tagespflegeperson. Bei 16 % der betreuten Kinder kommt ein weiteres Betreuungsarrangement hinzu, wie etwa der Besuch einer Kindertageseinrichtung.

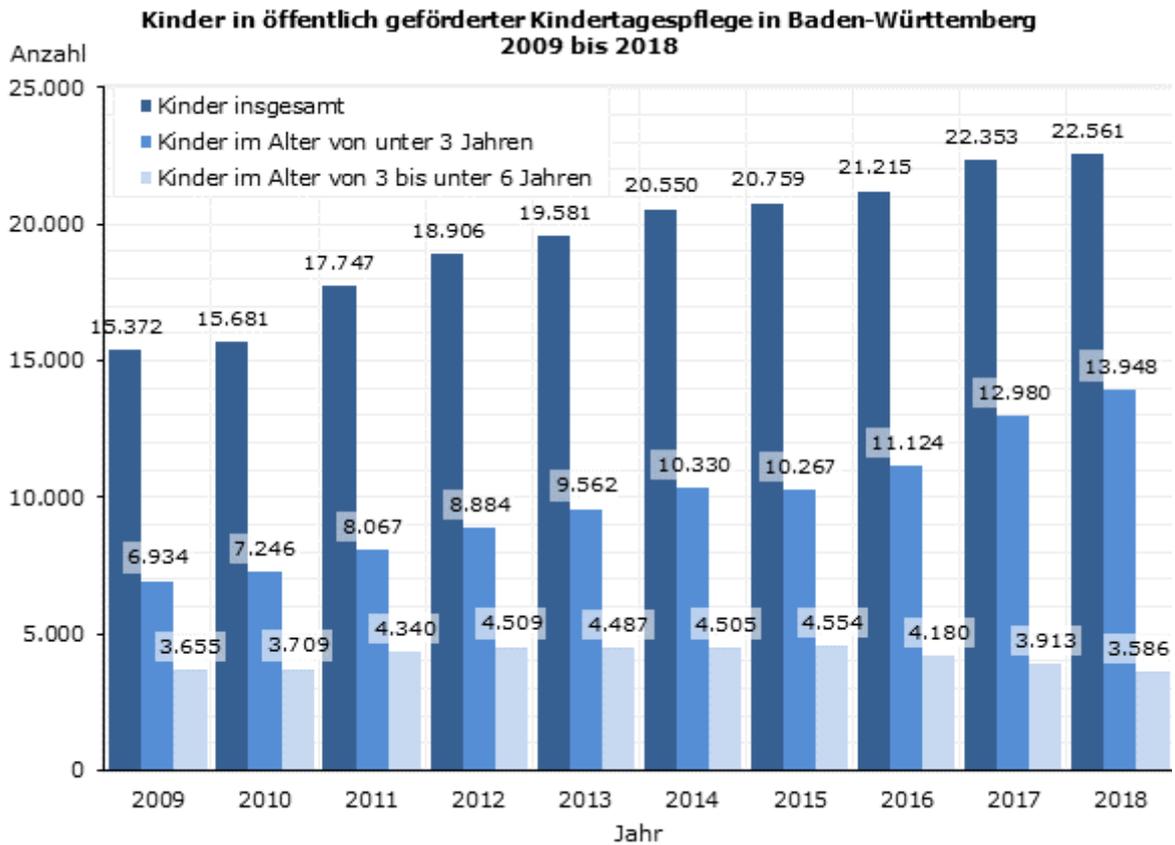
Betreut wurden die Kinder von insgesamt 6.562 Tagespflegepersonen, darunter 188 Tagesväter. Die Zahl der Tagespflegepersonen ist im Vergleich zum Vorjahr um 12 Personen gesunken. Die Anzahl der betreuten Kinder je Tagespflegeperson lag durchschnittlich bei 3,5 Kindern.

Die Kindertagespflege ist neben den Kindertageseinrichtungen ein gleichrangiges Angebot innerhalb eines qualifizierten, vielfältigen und integrierten Systems der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Im dritten Abschnitt des Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – wird die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege als gleichrangige Formen der Tagesbetreuung nebeneinander gestellt. Der Gesetzgeber hat in den letzten Jahren, beginnend mit dem Tagesbetreuungsausbaugesetz zum 01.01.2005, die Weichen dafür gestellt, die Kindertagespflege zu einem eigenständigen Berufsfeld weiter zu entwickeln. Das Angebot der Kindertagespflege ist eine Leistung, die der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt) zur Verfügung stellt. Für die Vorhaltung und Ausgestaltung dieses Angebots hat der Bundesgesetzgeber grundlegende Rahmenbedingungen im SGB VIII geschaffen.

Zur Ergänzung der städtischen und kirchlichen Betreuungsangebote werden auch Tagespflegeplätze durch den Tagesmütterverein Alb-Donau-Kreis angeboten. Der Tagesmütterverein ist Vermittlungsinstitution zwischen Eltern, Tageseltern und Kindern. Tagespflege bedeutet, dass die Betreuung und Erziehung im Haushalt der Tagespflegeperson oder der Personensorgeberechtigten des Tagespflegekindes oder außerhalb des Haushaltes in anderen geeigneten Räumen stattfindet. Derzeit gibt es, wie zwei Tagespflegepersonen (Tagesmütter) in Erbach. Insgesamt werden von diesen aktuell vier Kinder betreut und gefördert.

Da diese Form der Betreuung einen wichtigen Pfeiler unserer Kinderbetreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren in Erbach darstellt, gerade auch zur Abdeckung von Betreuungsspitzen, wurde aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsausschusses der Zuschuss von 1 Euro auf 2 Euro je nachgewiesener Betreuungsstunde (max. 300 Euro je Kind/Monat) erhöht. Die Zuschussgewährung wird unbefristet aber stets widerruflich durchgeführt.

Allerdings macht sich in diesem Bereich weiter der starke Ausbau der Kommunen im Bereich der unter 3-jährigen Betreuung deutlich bemerkbar. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den o.g. Zahlen für Erbach wieder. Aufgrund dessen sinkt die Nachfrage an Betreuungsplätzen bei den Tagesmüttern rapide. Die Erfahrungen zeigen, dass die Eltern zuerst froh sind einen Platz bei einer Tagesmutter bekommen zu haben und sobald ein Krippenplatz in Aussicht ist, bevorzugen die Eltern das kommunale Angebot. Das stellt die Tagesmütter natürlich vor eine schwierige finanzielle Situation.



Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik.